



STADT WIEN

OFFIZIELLES ORGAN DER BUNDESHAUPTSTADT

	Seite
Großfeldsiedlung wird um sechszwanzig Häuser erweitert	2
Wiens modernste Hauptfeuerwache in der Leopoldstadt eröffnet	2
Die neuen Wiener Mitglieder des Rundfunkbeirates	7
Gemeinderatsausschuß V vom 18. 4. 1966	9
Gemeinderatsausschuß XI vom 14. 4. 1966	11



Raucheffect

Daß bei der Eröffnung eines Freibades die Sonne prächtig scheint, bei der Einweihung einer Schipiste Schneeflocken herniederschweben, bei der Inbetriebnahme eines Wasserwerkes der Himmel seine Schleusen öffnet — das alles soll schon vorgekommen sein. Wer jedoch behaupten sollte, Ben Akibas berühmter Ausspruch treffe auch auf den folgenden Fall zu, der weiß nicht, was einmalig ist. Denn daß es während der Eröffnung einer Feuerwache brennt, dürfte wirklich einmalig sein...

„Es ist kein Zufall, daß gerade hier in der Leopoldstadt unsere bisher schönste und nach der Zentrale größte Feuerwache Wiens entstanden ist. Gerade in diesem Gebiet, in der Umgebung der Engerthstraße, liegen zahlreiche Fabriken, Industrie- und Hafenanlagen, die des öfteren den Einsatz der Feuerwehr notwendig machen. Immer wieder spielt sich hier der dramatische Kampf der Feuerwehrmänner gegen Feuer und Wasser ab, und...“

Bei diesen Worten von Stadtrat Rudolf Sigmund während der Eröffnungsfeier für die neue Hauptfeuerwache Leopoldstadt in der Engerthstraße 216 — Bürgermeister Bruno Marek übergab die Anlage am 17. Mai ihrer Bestimmung — erhob sich über den Köpfen der Festgäste ein riesiger Rauchpilz. Er sah wie „bestellt“ aus, denn im ersten Moment dachte man, die drohende Wolke sei ein gutgelungener Gag der Leopoldstädter Feuerwehr, um die Eröffnungsfeier besonders abwechslungsreich und aufregend zu gestalten. Bald aber wußte man: Hier war kein Übungsfeuer entfacht worden, sondern es war tatsächlich ein Brand in einem Fabriksobjekt auf der Engerthstraße 173—175 ausgebrochen.

Inzwischen hatte man Branddirektor Dipl.-Ing. Franz Havelka gemeldet, daß bereits zwei Löschzüge auf dem Brandplatz eingetroffen waren und man mit den Löscharbeiten unverzüglich begonnen hatte. Ein mit rund 300 Ballen Hadern vollgestopftes Magazin einer Putzwollfabrik war in Brand geraten. Aber schon einige Minuten später, als Stadtrat Sigmund seine Rede beendet und Bürgermeister Marek eben mit der Eröffnungsansprache begonnen hatte, war der Brand lokalisiert und die Gefahr beseitigt.

Über die von diesem durchaus unbeabsichtigten, aber zweifellos gut dazu passenden „Raucheffect“ begleitete Eröffnungsfeier berichten wir ausführlich im Inneren des Blattes.

◀ Stadtrat Rudolf Sigmund, dessen Geschäftsgruppe die Wiener Feuerwehr unterstellt ist, bei der Eröffnung der Hauptfeuerwache Leopoldstadt. Im Hintergrund der „Raucheffect“, der dieser Eröffnungsfeier eine „besondere Note“ gab.

Großfeldsiedlung wird um sechszwanzig Häuser erweitert

Neue Wohnhausanlage im 14. Bezirk

Die neue städtische Wohnhausanlage in Montagebauweise, mit deren Errichtung im Rahmen der Großfeldsiedlung in Floridsdorf, Sankt Michael-Straße, bereits begonnen wurde, wird nun wesentlich erweitert. Zu den bisher geplanten 60 zweigeschossigen Einfamilienreihenhäusern werden weitere 26 Häuser der gleichen Type hinzukommen. Der Wiener Gemeinderat genehmigte nun den Entwurf und den dafür benötigten Sachkredit. Die Baukosten der Großfeldsiedlung erhöhen sich damit um 7,155.000 auf insgesamt 23,870.000 Schilling. Die Baurate für 1966 wird um drei Millionen auf 18,215.000 Schilling erhöht.

Ferner bewilligte der Gemeinderat Entwurf und Sachkredit für die Errichtung einer neuen städtischen Wohnhausanlage im 14. Bezirk, Linzer Straße 60—62. Die Pläne sehen den Bau von drei fünfgeschossigen Häusern an der Linzer Straße und eines Gartentraktes mit zwei viergeschossigen Häusern vor. Die Anlage wird insgesamt 53 Wohnungen, zwei Atelierwohnungen und fünf Geschäftslöke umfassen. Die Baukosten belaufen sich auf 11,750.000 Schilling, als Baurate für 1966 sind 3,5 Millionen Schilling vorgesehen.

Wiens modernste Hauptfeuerwache in der Leopoldstadt eröffnet

Am Dienstag vergangener Woche übergab Bürgermeister Bruno Marek die neue Hauptfeuerwache Leopoldstadt in der Engerthstraße 216 ihrer Bestimmung. Damit erhielt Wien seine modernste und nach der Zentrale Am Hof größte Feuerwache. Zum Einsatzgebiet dieser außerordentlich wichtigen Anlage gehören der 2. und 22. Bezirk sowie große Teile der Brigittenau. Sie ist sehr günstig gelegen, nämlich in unmittelbarer Nähe der Messe und der zahlreichen Industrieanlagen der Umgebung, zu denen auch besonders feuergefährdete Mineralölanlagen gehören.

In dem in drei Teile gegliederten Bauwerk sind vier Löschgruppen zu je sieben Mann sowie fünf Löschfahrzeuge und sechs Sonderfahrzeuge untergebracht. Der zweistöckige Trakt in der Engerthstraße enthält die Mannschaftsräume, im rechten Winkel dazu steht der lange Fahrzeugtrakt. Im Quertrakt, der den großen Hof abschließt, sind Werkstättenräume, das Zillenlager, ein Turnsaal und verschiedene andere Einrichtungen untergebracht. Daneben erhebt sich ein sechs Stock hoher Steigerturm, der ebenso wie eine neun Meter tiefe Taucherammer der Ausbildung der Feuerwehrmänner dient. Die gesamte Anlage wurde in einer Bauzeit von zwei Jahren und mit einem Kostenaufwand von mehr als 28 Millionen Schilling errichtet.

Die Eröffnungsfeier, während der in der Nähe des neuen Objekts ein Brand in einem Fabrikmagazin ausbrach (wir berichten darüber auf Seite 1) begann mit einer Begrüßungsrede des Leopoldstädter Bezirksvorstehers Hubert Hladej, der neben Bürgermeister Bruno Marek auch Stadtrat Rudolf Sigmund, Polizeipräsident Holoauebek, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller, Obersenatsrat Dr. Steiner in Vertretung des Magistratsdirektors, mehrere Mitglieder des National-, Bundes- und Gemeinderates sowie nicht zuletzt die Landesfeuerwehrkommandanten aus den Bundesländern und

die Präsidialmitglieder des Österreichischen Bundes-Feuerwehrverbandes herzlich willkommen hieß. Stadtrat Sigmund gab dann in seiner von Rauchschwaden umwölkten Rede die Absicht bekannt, in Simmering eine neue Feuerwache an Stelle der zwei jetzt in Kaiser-Ebersdorf und Simmering bestehenden zu errichten.

Bürgermeister Bruno Marek wies in der anschließenden Eröffnungsrede einleitend auf die seit 20 Jahren bestehende Zusammenarbeit aller österreichischen Feuerwehren im Bundesfeuerwehrverband hin, die sich bestens bewährt und bewirkt hat, daß sich das Feuerwehrwesen in Österreich sowohl auf organisatorischem als auch auf technischem Gebiet hervorragend entwickeln konnte.

In einem kurzen historischen Überblick erinnerte der Bürgermeister daran, daß im April 1945 auf Befehl der örtlichen Luftschutzleitung 627 Fahrzeuge mit fast 4000 Feuerwehrleuten Wien verlassen und nach dem Westen ziehen mußten. In Wien blieben damals ganze 18 Feuerwehrpolizeibeamte und Luftschutzpolizisten, eine alte Tenderpumpe und einige unbrauchbare Fahrzeuge zurück. Die Zentralfeuerwache war zum Teil zerstört, von 26 Nebenfeuerwachen war eine vollkommen zerstört, alle anderen mehr oder weniger schwer beschädigt. So stand Wien den schwersten Brandkatastrophen gegenüber, die es seit dem Bestand der Stadt gegeben hat und die zahlreiche Kulturbauten



Bürgermeister Bruno Marek — unser Bild zeigt ihn bei der Eröffnungsrede — übergab Wiens modernste Hauptfeuerwache im 2. Bezirk, Engerthstraße 216, ihrer Bestimmung. Der lange Fahrzeugtrakt links und der anschließende Quertrakt, in dem ein großer Turnsaal und die Werkstätten untergebracht sind, werden von dem sechs Stock hohen Steigerturm überragt, der ebenso wie eine Taucherammer den Feuerwehrleuten für Übungen zur Verfügung steht.

AUFZUGSSERVICE
NEUANLAGEN
UND
UMSCHALTUNGEN

FUCHS-
AUFZÜGE

ING. FRISCHER

WIEN XVI, HABERLGASSE 91

TELEPHON: 43 44 51

A 200

Im Anschluß an die Eröffnungsfeier für die neue Hauptfeuerwache Leopoldstadt zeigten 55 Feuerwehrleute auf dem Steigerturm ihre ans Artistische grenzenden Übungen. Unser Bild zeigt eine Vorführung mit dem sogenannten Rutschtuch, mit dessen Hilfe schon zahlreiche Menschen aus brennenden Häusern geborgen wurden.

unserer Stadt vernichteten. Als die Kämpfe jedoch beendet waren, stellten sich sofort alte treue Beamte der Feuerwehr zur Verfügung, und im Mai gab es bereits wieder eine 600 Mann starke Feuerwehr. Als Josef Holaubek am 29. Mai 1945 Branddirektor wurde, waren alle 33 Nebenfeuerwachen wieder in Betrieb, wenn auch der Fahrpark noch recht bescheiden war. Zu Jahresende 1945 gab es wieder einen fast friedensmäßigen Bestand von fast 1200 Feuerwehrangehörigen.

130,5 Millionen für die Wiener Feuerwehr

Im weiteren sagte der Bürgermeister: „Seit diesen Tagen schritt der Wiederaufbau der Wiener Feuerwehr trotz größtem Materialmangel und vordringlicher anderer Probleme rasch vorwärts. Die Stadtverwaltung widmete der Ausgestaltung des Feuerwehrdienstes ihr besonderes Augenmerk. In den letzten 20 Jahren hat unsere Stadt und ihr Leben gewaltige Veränderungen erfahren. Neue Wohngebiete sind entstanden und im Entstehen begriffen. Neue Bauweisen und Produktionsmethoden erfordern besondere Brandschutzmethoden und die sprunghafte Motorisierung hat besondere Probleme geschaffen. Diese Veränderungen bestimmen auch die Aufgaben der Feuerwehr und müssen in der Organisation und der technischen Ausrüstung entsprechend berücksichtigt werden.“

Die Stadt Wien hat deshalb große finanzielle Mittel aufgewendet, um ihre Feuerwehr zeitgemäß zu erhalten und technisch auszubauen. Ein Vergleich zwischen 1955 und 1965 zeigt, daß die im Budget der Stadt eingesetzten Beträge von 61 Millionen auf nicht weniger als 130,5 Millionen Schilling gestiegen sind. Die Statistik zeigt uns aber auch, daß sich die Zahl der Feuerwehreinsätze in der gleichen Weise erhöht und sich innerhalb dieses Zeitraumes nahezu verdoppelt hat. 5500 Ausrückungen im Jahr 1955 stehen 9700 Ausrückungen im Jahr 1965 gegenüber.

Diese Steigerung ist erfreulicherweise nicht in der Zahl der Brandbekämpfungen, sondern in jener der technischen Einsätze gelegen. Während die Zahl der Brände im Jahr 1955



JERGITSCH

GITTER - STAHLBAU - KUNSTSTOFFABTEILUNG
WIEN 1, ELISABETHSTRASSE 10, TELEPHON 57 15 04 SERIE

KUNSTSTOFFUMMANTELTES STAHLDRAHTGEFLECHT MIT VERSCHWEISSTEN ENDEN, GLASFIBERSÄULEN

A830

1016 betrug, erreichte sie 1965 nur 1371. Die Zahl der Großbrände ist allerdings von zwei auf 17 gestiegen. Die technischen Hilfeleistungen aller Art überwiegen also weitaus, so daß die Bezeichnung ‚Feuerwehr‘ nicht mehr ganz zutreffend ist und eigentlich nur mehr aus traditionellen Gründen ihre Berechtigung hat. Dem großen Anwachsen der Einsätze steht aber ein fast gleicher Personalstand gegenüber, nämlich 1156 im Jahre 1955 gegen 1260 im Jahre 1965.

Die Entwicklung auf verkehrstechnischem Gebiet stellt auch die Feuerwehr vor besondere Probleme. Die Verteilung der Feuerwachen auf das Stadtgebiet mußte einer Überprüfung unterzogen werden, weil die Standorte verschiedener Wachen in taktischer und verkehrstechnischer Hinsicht nicht mehr entsprechen. Die Stadtverwaltung hat daher ein großzügiges Neubauprojekt für Feuerwachen zum Teil bereits verwirklicht, weitere Vorhaben sind in Ausführung oder Vorbereitung. Gegenwärtig haben wir in den sieben Sektionen des Schutzgebietes sieben Hauptfeuerwehren und 19 Nebenfeuerwehren. Neben der Erneuerung auf baulichem Gebiet wurde auch die technische Ausgestaltung in Angriff genommen. Ein auf mehrere Jahre verteilter Erneuerungsplan für den Fahrzeugpark der Feuerwehr ist zum überwiegenden Teil bereits verwirklicht.“

Branddirektor Havelka feierte 60. Geburtstag

Anschließend sprach Bürgermeister Marek Branddirektor Dipl.-Ing. Franz Havelka, der seit 1960 an der Spitze der Wiener Feuerwehr steht, die herzlichsten Glückwünsche zum 60. Geburtstag aus, den der Branddirektor am Tag der Eröffnung feierte.

Franz Havelka, der in Wien geboren wurde und hier auch sein Studium an der Technischen Hochschule abschloß, trat 1930 als Feuerwehrhelfer in den Dienst der Wiener Feuerwehr. In den schwersten Tagen des Jahres 1945 leitete er interimistisch die Wiener Feuerwehr und wurde 1960 zum Branddirektor ernannt. Schon 1948 war er im österreichischen Bundesfeuerwehrverband leitender Experte, führte ab 1960 als Vorsitzender die Sektion der Berufsfeuerwehren im Verband und wurde 1961 zum Vorsitzenden-Stellvertreter gewählt. Havelka ist nicht nur als Techniker und Organisator, sondern auch als Publizist tätig. Er ist der Herausgeber einer Publikationsreihe für die österreichischen Feuerwehren, die bereits 25 Nummern in einer Auflage von 260.000 Heften erreicht hat.

Den Abschluß der Eröffnungsfeier bildeten eine Feuerwehrrübung und die Besichtigung der Anlagen. Die interessanten Vorführungen wurden von 55 Feuerwehrleuten bestritten und umfaßten Übungen auf dem Steigerturm und in der Taucherkammer sowie den Einsatz von Löschfahrzeugen und eines Wasserwerfers.

Dachdeckerei JOHANN RATKA

Spezialist in
Eternit Eindeckungen
Wien 2
Rembrandtstraße 12
Telephon 35 66 65 A 433



In Vertretung von Kulturstadtrat Gertrude Sandner begrüßte Magistratsrat Dr. Karl Foltinek (zweiter von rechts) auf dem Flughafen Schwechat jene Jazz-Weltgrößen, die als Juroren beim Internationalen Wettbewerb für Modernen Jazz fungieren.

Bau- und
Ornamenten-
spenglerei

FRANZ KABRT

Verlegung von
Prefa, Fural und
Scobalit

Kontrahent der Gemeinde Wien

1210 Wien 21
Brünner Straße 45
Telephon 37 26 78

A 439

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 21 — V.A. 67/66; V.B. 24/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung von Grubensandmaterial für folgende Wohnhausbauten: 1. 16, Baumeistergasse-Winterburgergasse-Sonnenthalgasse, 2. Bauteil, mit 176 Wohnungen; 2. 3, Schützengasse 27—29, mit 39 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am Montag, dem 6. Juni 1966, 1. um 10 Uhr; 2. um 10.10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, 1. Stock, Sandreferat, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 23 — Kr 30/15/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für den Um-, Auf-, Zu- und Heizungs-einbau des Pavillons Leopold sowie der angrenzenden Liegehalle in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, 14, Sanatoriumstraße 2.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 8. Juni 1966, um 10 Uhr in der M.Abt. 23, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 23, Zimmer 512, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 6618/3/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Mauerbachstraße 36—38, bestehend aus 12 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 95 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 8. Juni 1966, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 28 — 4400/66.)

Öffentliche Ausschreibung der Vergebung der 1. Erd-, Straßenbau-, Asphaltbeton-, Gußasphalt- und Straßenentwässerungsarbeiten, 2. Fuhrwerksleistungen, 3. Steinmetzarbeiten beim Straßenbau, 6, Linke Wienzeile, von Hofmühlgasse bis Margaretengürtel.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 8. Juni 1966, um 14 Uhr in der M.Abt. 28, 17, Lienfeldergasse 96.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die hierzu erforderlichen Anbotsunterlagen sind in der M.Abt. 28, 17, Lienfeldergasse 96, 1. Stock, Zimmer 106, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

Am Bau der Hauptfeuerwache Leopoldstadt waren beteiligt:

Rudolf Lehner & Co. OHG

FLIESEN • PLATTEN • MOSAIKVERLEGUNG • PFLASTERUNGEN
WIEN 3, AM MODENAPARK 4, TELEPHON 72 42 09

A 162

**Anton Hatzenberger
& Sohn**

INH.: ALOISIA SCHÖNECKER

Buchstaben-Schilder-Erzeuger

WIEN XIV, GURKGASSE 3, TELEPHON 82 47 52
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

**Rollfix Ernst
Rollos Dolenz
Jalousietten**

Fabrik für Sonnenschutz und
Akustikdecken

Wien 17, Beheimgasse 3
Telephon 42 65 07

A 277

BAUSCHLOSSEREI UND STAHLBAU

Fritz Lopaur

WIEN VI,
Millergasse Nr. 6

TELEPHON 57 37 60

A 626

DIE KUNSTSTEINARBEITEN UND TERRAZZOPFLASTERUNGEN SOWIE STUFENARBEITEN
BEIM BAU DER NEUEN HAUPTFEUERWACHE LEOPOLDSTADT

DURCH: **MIROMENTWERK** HANS STUHLBERGER

Büro: Wien 4 · Wiedner Hauptstraße 79 · Telephon 65 31 20

Terrazzoplatten · Palladianplatten · Terrazzo · Kunststein · Hartspaltklinker
Industrieeläge · Hartbetonestrüche

A 431

ARMATURENERZEUGUNG
FRANZ KRAMMER

WIENER NEUSTADT
WIENER STRASSE 107
Telephon 27 98

Lieferant öffentlicher Dienststellen
A 259

überall



Auf der ganzen Welt, wo der Küchenbetrieb rationell und gut geführt wird, arbeiten HOBART-Maschinen.

Auch in Österreich helfen Tausende von HOBART-Maschinen in Gemeinschaftsküchen, in Krankenhäusern und Heimen. Sie sparen dort Zeit und Personalkosten. Und überall wird HOBART-Qualität und HOBART-Leistung geschätzt.

Seit weit mehr als 20 Jahren Erfahrung in Planung und Einrichtung von Küchen jeder Art und Größe:

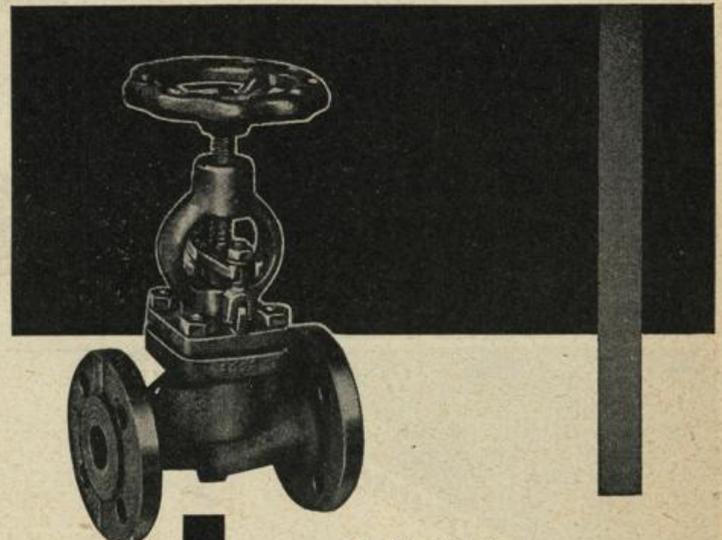
MASCHINENSALON

FRED BLUMAUER

WIEN 1, GRABEN 20

Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg, Wels

A 188



- **Armaturen** für Wasser, Gas, Dampf, Öl und für die chemische Industrie
- **AUDCO-Preßschmierhähne**
- **Meßgeräte** Manometer, anzeigend und registrierend
- **Quecksilber-Thermometer**
- **Kunststoff-Membranventile** für aggressive Medien
- **Baummaschinen** und Stahlschiebetruhen


SCHÄFFER & BUDENBERG GMBH

Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Laxenburger Straße 96 • Wien X • Österreich
Tel. 64 16 33 • Drahtwort: Manometer, Wien
Fernschreiber 01 1645

A 140

Bau elektrischer Anlagen

Dipl.-Ing. Rudolf Mohr

vorm. Allgemeine Österreichische
Elektrizitäts-Gesellschaft mbH.

Wien I, Wallnerstraße 2

Telephon 63 41 16, 63 51 16

A 8018

Zentralheizungen
Lüftungs- und Klima-Anlagen
Spezialanlagen für Krankenhäuser

Hochgeschwindigkeits-Systeme

»VELOVENT«
und

»SANIVENT«

ING. EDMUND BEIER

»ZENTI«

Wien 14, Hütteldorfer Straße 124

Telephon 92 41 45, 92 41 46

FS: 01/1708

A 875

Am Bau der Hauptfeuerwache Leopoldstadt
waren beteiligt:



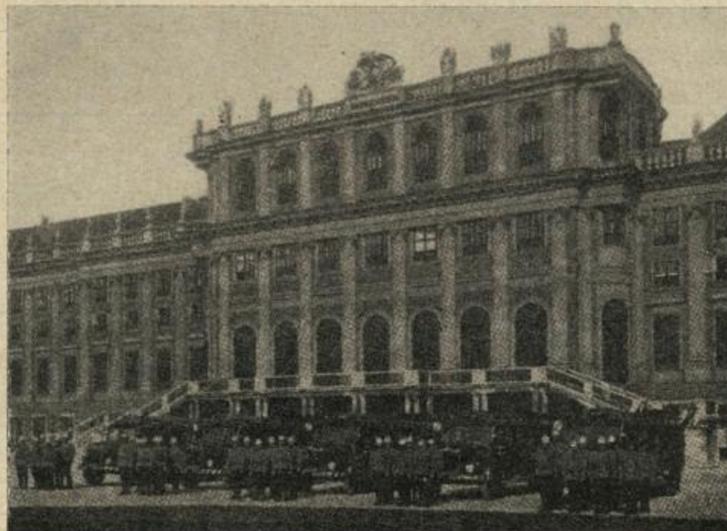
Loretto - Edelsand - Werk

STEINBAU
HEINRICH CZERNY

LORETTO — BADEN — WIEN
42 67 34 · 46 12 79

A 929

Auch in der neuen
HAUPTFEUERWACHE LEOPOLDSTADT
der Berufsfeuerwehr Wien



stehen modernste Rosenbauer
UNIVERSAL-TANKLÖSCHFAHRZEUGE
für jede Art der Brandbekämpfung einsatzbereit.



KONRAD ROSENBAUER K.G.

Fabrik f. Feuerwehrgeräte u. Spezial-Landmaschinen
LINZ — WIEN — GRAZ — KLAGENFURT — BREGENZ

für neuzeitliche
verkehrsflächen



**Austria email
strassenleuchten**

Vergangene Woche machte der neue iranische Botschafter in Wien, Dr. Abdul Hassan Zalzala, Bürgermeister Bruno Marek im Rathaus seinen Antrittsbesuch.

Die neuen Wiener Mitglieder des Rundfunkbeirates

Die Funktionsperiode des zuletzt im Jahre 1963 bestellten Rundfunkprogrammbeirates ist in diesem Monat zu Ende gegangen. Landeshauptmann Bruno Marek hat deshalb der Wiener Landesregierung die eingegangenen Vorschläge für die Neubesetzung vorgelegt, die einstimmig angenommen wurden.

Die auf das Land Wien entfallenden sieben Mitglieder sind nunmehr: Landtagspräsident Dr. Wilhelm Stemmer, die Landtagsabgeordneten Franz Ascherl, Leopold Wiesinger und Hans Mayr sowie Frau Annette Richter (alle SPÖ); Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Drimmel und Landtagsabgeordnete Eleonora Hiltl (alle ÖVP). Die sieben Ersatzmitglieder sind: die Landtagsabgeordneten Walter Seeböck, Franz Graczoll, Herbert Mayr, Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal und Johann Stroh (alle SPÖ) sowie die Landtagsabgeordneten Hans Leinkauf und Doktor Helene Stürzer (alle ÖVP).

Professor Dr. Eugen Kogon beim 9. Europa-Gespräch

Das 9. Europa-Gespräch der Stadt Wien wird vom 14. bis 18. Juni in der Volkshalle des Wiener Rathauses unter dem Motto „Der Einzelne und die Gemeinschaft“ abgehalten. Eine Reihe bekannter Persönlichkeiten aus West- und Osteuropa wird daran teilnehmen. Die Gesprächsleitung hat wieder Professor Dr. Eugen Kogon inne.

Professor Dr. Kogon ist gebürtiger Österreicher und gilt als prominenter Verfechter einer liberal-katholischen Weltanschauung. Bis 1938 war er als Publizist in Wien tätig. Nach Einmarsch der deutschen Truppen in die Bundeshauptstadt wurde er verhaftet und war dann bis zum Zusammenbruch des Dritten Reiches in verschiedenen Konzentrationslagern, darunter auch in Buchenwald, inhaftiert. Nach 1945 schrieb er über diese Jahre das Buch „Der SS-Staat“, das in viele Sprachen übersetzt wurde.

Derzeit lehrt Professor Dr. Kogon Politische Wissenschaften an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Er gehört zu den Gründern der Europa-Union und hat in den von ihm mitbegründeten „Frankfurter Heften“ den politischen und geistigen Weg dieser europäischen Einigungsbewegung beschrieben und analysiert. Eugen Kogon bezeichnet sich selbst als unverbesserlichen Aufklärer, da nur durch die Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus das Funktionieren der Demokratie ermöglicht wird. In diesem Sinne widmet sich Kogon auch dem Fernsehen.



Wien 1965 in Zahlen

Neues „Statistisches Taschenbuch der Stadt Wien“ erschienen

Das Statistische Amt der Stadt Wien hat wie jedes Jahr auch heuer wieder das „Statistische Taschenbuch der Stadt Wien“ herausgebracht und nun den jüngsten Jahrgang, über das Berichtsjahr 1965, der Öffentlichkeit übergeben.

Die Broschüre bringt in 138 Tabellen durch Zahlen und Text einen präzisen und umfassenden Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen in der Bundeshauptstadt — um nur einige Sparten zu nennen. Auch die Ergebnisse der Nationalratswahl vom 6. März 1966 sind, soweit sie Wien betreffen, in dem Buch bereits festgehalten.

Die Publikation stellt für Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, Presse und Rundfunk, Behörden und Schulen in ihrer kurzen und übersichtlichen Form sicherlich einen unentbehrlichen Nachschlagebehelf dar. Aber auch jeder andere, der mit Interesse an dem vielfältigen Leben unserer Stadt Anteil nimmt, wird gerne den kleinen Band zur besseren Orientierung zu Rate ziehen.

Eine kurze Stadtchronik sowie einige Daten von allgemeinem Wissenswert vervollständigen das Gebotene, Inhalts- und Sachverzeichnis vereinfachen die Handhabung.

Der neue Jahrgang des „Statistischen Taschenbuches der Stadt Wien“ ist zum Preis von zehn Schilling durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag für Jugend und Volk, Tiefer Graben 7—9, 1010 Wien, zu beziehen.

**FRANZ
CZECH**

Rohrfabrikate
Rohrkonstruktionen
Propangashauptvertrieb
Propanganlagen
Erdgasgeräte

Beh. konz.
Gas- und Wasserleitungsinstallateur

WIEN XVII, GEBLERSGASSE 68 • RUF 421181

Ein modernes Obdachlosenheim für Wien

Die Stadt Wien wird im 3. Bezirk, Gänsbachergasse 3, ein neues Obdachlosenheim errichten. Das Gebäude wird fünf Obergeschosse und ein Kellergeschoß haben. Es wird auf dem Areal der bisherigen Herbergen in der Gänsbachergasse, parallel zur Schlechtgasse, gebaut und zwar in einem solchen Abstand von der Straße, daß der dort vorhandene Gebäudebestand zur Gänze erhalten bleibt. Von der 14.000 Quadratmeter großen Grundfläche werden 1600 Quadratmeter verbaut.

Das Obdachlosenheim wird aus zwei vertikal angeordneten Trakten bestehen, die durch einen Quertrakt verbunden sind und soll 288 Wohneinheiten enthalten. Das Haus wird sechs Stiegen, zwei Personen- und einen Lastenaufzug haben. Die Wohneinheiten sind für vier bis sechs Personen berechnet, so daß insgesamt etwa 1200 Personen in dem Heim Aufnahme finden können. Jede Einheit ist viermal 5,5 Meter groß, in einen Wohnraum und einen Vorräum unterteilt und mit Regalen und Stahlrohrmöbeln ausgestattet. Die Waschräume für Familien mit Kleinkindern sind mit Warmwasseranlagen versehen.

In den Gemeinschaftsküchen wird es für jede Familie zwei Kochstellen und ausreichende Arbeitsflächen, Backrohre und Abwäschen geben. Im Keller sind Gemeinschaftswaschküchen vorgesehen, die mit Waschmaschinen, Zentrifugen und Trockenapparaten ausgestattet sind. Das Obdachlosenheim wird vom Fernheizwerk im Arsenal aus zentral geheizt.

ASPHALT-UNTERNEHMUNG RAIMUND GUCKLER

Wien X, Ludwig von Höhnel-Gasse 11 — 15

Telephon 64 12 76, 64 12 77

Asphalt • Straßenbau
Isolierungen • Schwarzdeckungen

A 454

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
„HEL-WACHT“
WIENS GRÖßTER WACHBETRIEB
83 92 47 BERIE
VILBURGGASSE 2

Neuer Tenor in der „Schwarzen Spinne“

Der englische Tenor Ronald Dowd, der in der Uraufführung von Josef Matthias Hauer's Oper „Die Schwarze Spinne“ die Partie des Narren übernommen hatte, wurde bei einer Fernsehaufzeichnung von Mahlers VIII. unter Leonard Bernstein von einer plötzlichen Erkrankung befallen, so daß er auch seine Mitwirkung bei den Wiener Festwochen absagen mußte. Für ihn ist der junge amerikanische Tenor Paul Huddleston eingesprungen, der nun unter Leitung des Dirigenten Michael Gielen diese größte Partie des Werkes nachstudiert hat und bereits die Bühnenproben unter Kurt Wilhelm aufgenommen hat. Um dem „Kellermeister“ größeres Gewicht zu verleihen, wurde der seriöse Baß Kunikazu Ohashi für diese Partie, die eigentlich eine Buffopartie ist, verpflichtet.

WIENER NOTIZEN

Gemeinde Wien im Kampf gegen den Alkohol — Neue Subventionsliste

Der Wiener Gemeinderat genehmigte neuerlich mehrere Subventionsanträge, worunter sich auch Beträge befinden, die im Kampf gegen den Alkohol verwendet werden. Die neue Subventionsliste hat eine Gesamtsumme von 115.000 Schilling. Davon erhalten: der Arbeiter-Abstinenzbund 20.000 Schilling, der Verein Trinkerheilstätte 15.000, die Österreichische Gesellschaft für Arbeitsmedizin 5000, die Sozialwissenschaftliche Studiengesellschaft 50.000 und der Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder 25.000 Schilling.

Ein Promenadenweg an Stelle des Erbsenbaches

In der Sieveringer Straße wurde das offene Gerinne des Erbsenbaches zwischen Brechergasse und Agnesgasse bekanntlich zugeschüttet und der Bach in einen neuerrichteten Kanal eingeleitet. Über dem aufgelassenen Bach soll nun ein zwei bis drei Meter breiter Promenadenweg errichtet werden. Auch die Fahrbahn der Sieveringer Straße soll bei dieser Gelegenheit saniert und auf mindestens 6,5 Meter verbreitert werden. Sie soll einen Asphaltbetonbelag erhalten und vom Promenadenweg durch einen zwei bis drei Meter breiten Grünstreifen getrennt werden. Der Wiener Gemeinderat hat für diese Zwecke 770.000 Schilling bewilligt.

Ausbau der Brünner Straße geht weiter

Der Wiener Gemeinderat genehmigte Pläne zum Ausbau der Brünner Straße zwischen der Schloßhofer Straße und der Schnellbahnbrücke. Dieses rund einen Kilometer lange Straßenstück, das etwa 16.000 Quadratmeter Fahrbahn und 6000 Quadratmeter Gehsteigflächen umfaßt, soll einen starken Asphaltbetonbelag auf einer bituminösen Tragschicht erhalten. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf 5,8 Millionen Schilling. Für das Jahr 1966 ist eine erste Baurate von 3,5 Millionen Schilling in Aussicht genommen.

Wien wäscht mit Waschmitteln um 1,4 Millionen Schilling

Eine diskrete Frage an die Hausfrauen: Wie hoch ist in Ihrem Haushaltsbudget der monatliche Posten für Waschmittel dotiert? Mit 20 Schilling? Oder gar mit 30 Schilling? Sicherlich ist es ein nicht gerade großer Betrag, den Sie dafür ausgeben müssen. Trotzdem aber meinen Sie sicherlich auch dabei: es ist doch Geld, und im Jahr summiert sich das ganz schön. Was aber würden Sie, liebe Hausfrau, sagen, wenn Ihre Monatsrechnung für Waschmittel so um die 120.000 Schilling ausmachte? Nicht auszudenken!

Diese Summe aber ist keineswegs aus der Luft gegriffen, denn die städtische Zentralwäscherei muß sie allmonatlich für den Ankauf von Spezialwaschmitteln ausgeben. Das macht im Jahr genau 1.440.000 Schilling aus. Diese Summe zur Bestellung der Spezialwaschmittel für die städtische Zentralwäscherei im Jahr 1966 bewilligte der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen.

Kleingärtner und Siedler stellen in der Volkshalle aus

Der Zentralverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter und der Österreichische Siedlerverband beabsichtigen in Zusammenarbeit mit dem Wiener Stadtgartenamt und der Österreichischen Gartenbaugesellschaft eine große Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses durchzuführen. Diese Schau soll vom 5. bis 16. Oktober stattfinden und einen umfassenden Überblick über das österreichische Kleingarten- und Siedlerwesen bieten. Auch die Problematik von Kleingärten und Siedlungen im Verband einer Großstadt soll darin dargestellt werden. Zu den voraussichtlichen Gesamtkosten von 250.000 Schilling wird die Stadt Wien 150.000 Schilling beitragen. Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates hat diese Summe bewilligt.

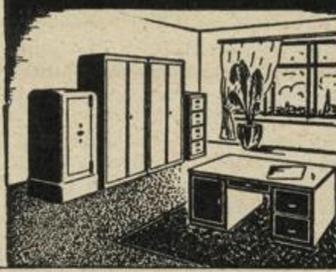
Ein zerlegbares Glashaus für den Reservegarten Hirschstetten

Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates beschäftigte sich mit dem Plan des Stadtgartenamtes, im städtischen Reservegarten Hirschstetten ein dreischiffiges, zerlegbares Glashaus zu errichten. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen muß der städtische Gartenbaubetrieb auf der Hohen Warte schrittweise reduziert und der Reservegarten Hirschstetten im gleichen Maß ausgebaut werden. Diesem Zweck soll der neue Glashausblock dienen, dessen Kosten rund eine Million Schilling betragen werden. Das Projekt wird zur endgültigen Beschlußfassung noch dem Wiener Stadtsenat und Gemeinderat zugeleitet werden.

PERSONALNACHRICHT

Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Hans Bock hat am 17. Mai der Wiener Stadtsenat den Stadtbaurat Dipl.-Ing. Josef Göttlicher (Verkehrsbetriebe) zum Oberstadtbaurat befördert.

BÜROSTAHLMÖBEL · KASSEN



WERTHEIM
bringt
ORDNUNG UND SICHERHEIT
in jedes Büro

Wien 10, Wienerbergstraße 21—25
Telephon 643611

A 978

65. Geburtstag von Siegfried Freiberg

Am 18. Mai vollendete der Schriftsteller Hofrat Prof. Dr. Siegfried Freiberg das 65. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren und trat nach Absolvierung seiner Studien in den Bibliotheksdienst, den er an der Hochschule für Welthandel begann. 1947 erfolgte seine Versetzung an die Akademie der bildenden Künste, 1950 die Ernennung zum Bibliotheksdirektor, 1953 die Beförderung zum Oberstaatsbibliothekar. Bereits im Jahre 1928 hatte er seinen ersten Gedichtband veröffentlicht, dem später mehrere andere folgten. Seine Lyrik ist echt empfunden und künstlerisch wirkungsvoll. Besonders bekannt geworden ist Freiberg als Erzähler und hat sich mit seinen Romanen, Novellen und kleineren Geschichten einen großen Leserkreis geschaffen. Auch als Essayist und Feuilletonist ist er hervorgetreten, desgleichen als Volksbildner und Vortragender. In seiner Eigenschaft als Bibliothekar gab er Kataloge heraus, publizierte die Monographie „Thomas Ender, ein Aquarellist der Biedermeierzeit“ und stellte das Bilderbuch „Die schöne Wienerin“ zusammen.

Bürgermeister Bruno Marek und Stadtrat Gertrude Sander haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften übermittelt.

Richard Tauber zum Gedenken

Am 16. Mai wäre Kammersänger Richard Tauber, einer der bekanntesten Gesangskünstler des 20. Jahrhunderts, 75 Jahre alt geworden.

Er wurde in Linz geboren und bildete sich mit großem Fleiß zum Opernsänger aus. Seine wunderbare Belcanto-Stimme verhalf ihm eine glänzende Laufbahn. Der Erfolg seines Debüts in Chemnitz im Jahre 1913 war für seine Karriere entscheidend. Richard Tauber wurde an die Königliche Oper in Dresden verpflichtet, wo er zehn Jahre verblieb und sich ein umfangreiches Repertoire aneignete. Mit gleicher Meisterschaft interpretierte er das lyrische Tenorfach in den Werken Mozarts, Verdis, Puccinis, Bizets, Mascagnis, Leoncavallos wie die schwierigsten Partien zeitgenössischer Opern. Gastspiele und Mitwirkungen in Konzerten häuften sich von Jahr zu Jahr. Eine seiner größten künstlerischen Leistungen vollbrachte Richard Tauber bei den Salzburger Festspielen im Jahre 1923 mit der unübertroffenen Gestaltung des Don Ottavio in Mozarts „Don Giovanni“. 1925 erfolgte seine Verpflichtung in die beiden Kunstmetropolen Berlin und Wien, von wo ihn pausenlose Tourneen durch alle fünf Erdteile führten. Seine Popularität wuchs durch die mit ihm aufgenommenen Schallplatten, durch seine Rundfunkdarbietungen und vor allem durch seine wiederholten Ausflüge ins Reich der Operette. Seit 1923 mit Franz Lehár befreundet, führte er dessen Werke „Paganini“, „Land des Lächelns“, „Friederike“ und „Giuditta“ als Träger der Hauptrollen allorts zum Siege. Nicht minder erfolgreich war Tauber seit 1930 als Tonfilmstar. Der Nationalsozialismus trieb ihn in die Emigration. England wurde seine zweite Heimat, von wo aus er ausgedehnte Kunstreisen unternahm und auch als Dirigent sowie als Komponist in Erscheinung trat. Seine letzten Lebensjahre waren von einer schweren Krankheit überschattet, der er am 8. Jänner 1948 in London erlag.

Index der Verbraucherpreise durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalte

(VPI I) Berechnet vom Österreichischen Statistischen Zentralamt

Jahresdurchschnitt 1953 = 100	
1966: Februar	125,4
März	125,5
April	127,0 (Vorläufige Zahl)

Wie das Statistische Amt der Stadt Wien hiezu mitteilt, beruht die Erhöhung des Index im April auf saisonbedingten Erhöhungen der Obst- und Gemüsepreise und auf der Verteuerung einiger Fleischsorten.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adamez, Wien 1, Rathaus. — Redaktion: Wien 1, Rathaus, 42 801, Kl. 2232, 2233. — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien 8, Lange Gasse 32, 42 52 58. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung ganzjährig 60 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ AG, Wien 5, Rechte Wienzeile 97.

FRANZ FISCHER
A 607 MALER- U. ANSTREICHERMEISTER

WIEN 14/89
PENZINGER STRASSE 92
TEL. 82 22 53 WIEN-PROVINZ

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 18. April 1966

Vorsitzende: GR. Käthe Jonas.

Anwesende: Amtsf. StR. Prim. Dr. Glück, die GR. Dipl.-Ing. Blaschka, Josef Fischer, Gawlik, Doz. Dr. Gisel, Lehner, Nimmerrichter, Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal, Steinweis und Margarete Tischler; ferner GR. Doktor Hirnschall; weiters OstPhys. Dr. Dirschmid, die SRE. Dr. Leodolter, Doktor Widmayer, OPhysR. Dr. Krassnigg, OMR. Dr. Emma Scholtze und OAR. Aigner.

Entschuldig: Die GR. Pellet und Doktor Helene Stürzer.

Schriftführer: VOK. Reisinger.

GR. Käthe Jonas eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: Amtsf. StR. Prim. Dr. Glück

(A.Z. 3566; M.Abt. 17 — V/Sch 15.055/66.)

Die Errichtung einer Kinderkrankenpflege-schule am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1966 genehmigt. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 28/66; M.Abt. 17 — III/A 513/66.)

Die Durchführung der für das Jahr 1966 vorgesehenen Planungsarbeiten für den Neubau des Wiener Allgemeinen Krankenhauses (Universitätskliniken) sowie die Anschaffung von Kanzleimaterial und die Refundierung der Mehrleistungsaufwendungen für die Bauleitungsorgane mit einem Kostenerfordernis von 10.000.000 S werden genehmigt. Von diesem Betrag werden 50 Prozent, das sind 5.000.000 S, von der Stadt Wien getragen.

(A.Z. 39/66; M.Abt. 17 — VI/KP 6715/66.)

Für die inventarmäßige Einrichtung des Schwesternwohnhausneubaues im Preyer'schen Kinderspital wird ein Sachkredit in der Höhe von 1.500.000 S genehmigt.

(A.Z. 30/66; M.Abt. 17 — B 3407/66.)

1. Der Umbau des Pavillons Leopold in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe mit einem Kostenbetrag von 16.500.000 S wird genehmigt.

2. Die erste Baurate für den Umbau des Pavillons Leopold in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe von 1.000.000 S ist im Voranschlag 1966 auf Rubrik 512, Krankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen (Ifd. Nr. 175), gedeckt. Für den Restbetrag in der Höhe von 15.500.000 S ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen. (An den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 46/66; M.Abt. 17 — VIII/726/66.)

Der Magistrat wird ab sofort ermächtigt, so wie dies in den anderen Bundesländern geschieht, bis zur Klärung der gegenständlichen Rechtslage von der Einhebung des halben Pflegegebührensatzes, den die Sozialversicherungsträger unter Hinweis auf die Bestimmung des § 148 Z. 5 ASVG für die Anstalts-pflege von Geisteskranken nicht bezahlen, bei diesen Kranken oder den für sie unterhaltspflichtigen Personen, Abstand zu nehmen.

(A.Z. 12/66; M.Abt. 17 — VIII/351/66.)

I. Die Gebühren für Blutuntersuchungen nach Wassermann (WAR) und für Liquoruntersuchungen im Serodiagnostischen Laboratorium an der II. Universitäts-Hautklinik werden mit Wirksamkeit vom 1. März 1966 wie folgt festgesetzt:

1. Für die Wiener städtischen Krankenanstalten mit Ausnahme des Wiener Allgemeinen

Krankenhauses, für das die Untersuchungen unentgeltlich durchzuführen sind, 4 S;

2. für Untersuchungen von Amts wegen Wiener städtische Dienststellen 15 S;

3. für öffentliche Krankenanstalten anderer Bundesländer, private Krankenanstalten, Labo-ratorien, Dienststellen und Behörden und für Sozialversicherungsträger 15 S;

4. für Selbstzahler, Ärzte, Fachärzte (ausge-nommen klinische Ärzte) 40 S;

5. für klinische Ärzte 10 S;

6. für krankenversicherte Personen, für die eine Zuweisung des zuständigen Krankenver-sicherungsträgers vorliegt, 8 S.

II. Die Verwendung von 40 Prozent der Eigeneinnahmen zur Deckung der laufenden Spesen und für Ausgestaltung, werden dem gemeindeeigenen, der II. Universitäts-Hautklinik angeschlossenen, Serodiagnostischen Laboratorium genehmigt. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Doz. Dr. Gisel

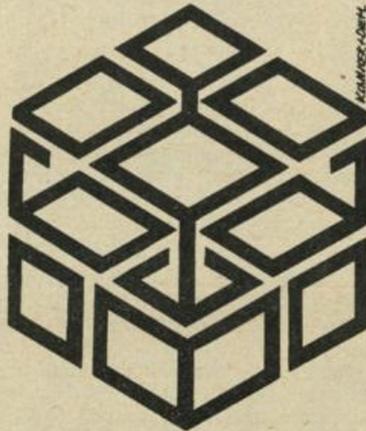
(A.Z. 34/66; M.Abt. 17 — VI/L 2429/66.)

Die Anschaffung einer Szintigramm-Appa-ratur „Magnascanner III“ für die Sonderabtei-lung für Strahlentherapie am Krankenhaus Lainz zu den im Vorlagebericht genannten Kosten wird genehmigt. Die Lieferung wird der Deutschen Picker GmbH auf Grund ihres Angebotes vom 1. März 1966 übertragen.

Berichterstatter: GR. Margarete Tischler

(A.Z. 36/66; M.Abt. 17 — V/Sch 15.160/66.)

Für die bei den Ausfahrten der Blutersatz-



Gedanken

an ferne Länder allein genügen nicht. Zum Geschäftserfolg. Wir helfen Ihnen bei der Anbahnung von Geschäftsverbindungen im Ausland. Wir erledigen für Sie sämtliche in- und ausländischen Zahlungen, Wechsel- und Dokumenteninkass, Transi-, Switch- und Akkreditivgeschäfte. Wir besorgen die Bewilligung für Auslandstransaktionen. Wir halten für Sie sämtliche Reisezahlungsmittel bereit. Wir arbeiten für Sie. Ihr Vorteil!



ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN

MARTIN MITTERBACHER

Handel mit **Alteisen, Metallen und Abfallstoffen**
Wien 3, Haidingergasse 22, Telefon 73 72 24
Telegrammadresse: „Metmitter“

Lager: Wien 3, Franzosengraben 22
Telephon 72 23 56

Kontrahent der Stadt Wien

A 192

VOR 10 JAHREN IN WIEN

DIE „RATHAUS-KORRESPONDENZ“ MELDETE AM

28. Mai 1956:

Der Amtsführende Stadtrat für Finanzwesen Resch referierte heute in der Sitzung des Finanzausschusses des Wiener Gemeinderates einen Antrag auf Ausbau des Wiener Stadions auf 94.585 Plätze. Die Kosten werden 39,5 Millionen Schilling betragen. Der von Architekt Professor Theodor Schöll verfaßte Entwurf sieht vor, daß die jetzige Form des Stadions die gleiche bleibt, das Oval jedoch um etwa 17 Meter erweitert wird. Der neue oberste Außenrand wird in Zukunft 24 Meter über der Erde liegen und damit um zehn Meter höher sein als der jetzige. Die neuen Zuschauertribünen sollen von 112 Stahlbetonrahmen getragen werden, die den Säulenrhythmus der bestehenden Anlage beibehalten. Statisch wird der neue Teil jedoch mit dem alten nicht in Verbindung stehen.

29. Mai 1956:

Anlässlich des Mozart-Jahres hat das Kulturamt der Stadt Wien die von allen Musikfreunden der Welt besuchten Räume im sogenannten „Figaro-Haus“, 1, Domgasse 5, wiederhergestellt, in denen Mozarts „Hochzeit des Figaro“ entstanden ist. Schon im Jahre 1941 hatte man die Restaurierung des ungewöhnlich schönen Marmorstuckraumes aus dem Jahre 1740 begonnen, aus dem aller Wahrscheinlichkeit nach Mozart sein Arbeitszimmer gemacht hatte. Aus Materialmangel unterblieben jedoch die weiteren Arbeiten. Nun ist jedoch der Raum in der schönsten Weise wiederhergestellt worden; Zutaten des 19. Jahrhunderts wurden entfernt. Die Reinigung hat den ganzen Reiz der Arbeit des Wiener Stukkateurs Camesina wieder sichtbar gemacht.

30. Mai 1956:

Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci berichtete gestern in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über den Beginn der Bauarbeiten für das neue städtische Sommerbad auf dem Laaer Berg. Er beantragte 110.000 Schilling für die Durchführung der notwendigen Probebohrungen und der Arbeiten für die Aufschließung des Baugrundes. Die Auswertung der zu gewinnenden Boden- und Wasserproben wird die städtische Prüf- und Versuchsanstalt und das Erdbaulaboratorium der Wiener Technischen Hochschule vornehmen.

1. Juni 1956:

Die städtischen Sommerbäder verzeichneten am gestrigen Feiertag durchwegs ansehnliche Besucherzahlen — insgesamt 45.000 Badegäste. Auf dem Gänsehäufel herrschte bereits am Vormittag Hochbetrieb. Am Nachmittag passierte dort der 24.000. Badegast das Eingangstor. Das Kongreßbad meldete 4500 und das Krapfenwaldbad 3000 Besucher. In beiden Badeanlagen waren bereits am Vormittag die Kabinen ausverkauft.

2. Juni 1956:

Unter den laufenden Nummern 447 bis 451 hat das Naturschutzreferat des Kulturamtes der Gemeinde Wien wieder eine Reihe von markanten Naturgebilden im Naturschutzbuch verzeichnet. Besonders interessant ist die Eintragung von einigen Steilwiesen am Kahlenberg, die wegen des gehäuften Vorkommens heimischer Orchideenarten unter Naturschutz gestellt wurden. Die weiteren geschützten Naturgebilde sind: Ein Wild-Birnbaum und 16 Feldulmen in 13, Hagenberg, eine Eibe in Wien 13, Adolfstorgasse 13, sowie vier Schwarznußbäume im Park des Palais Clam-Gallas im 9. Bezirk, Währinger Straße.

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

SCHOLL

Baugesellschaft m. b. H.

Wien XV, Mariahilfer Straße 200

Telephon 83 41 37

A 410

stelle des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien verwendeten Vorpraktikantinnen der Krankenpflegeschule wird die Auszahlung von Reisekosten nach Stufe I genehmigt.

Berichterstatter: GR. Doz. Dr. Gisel
(A.Z. 31/66; M.Abt. 17 — VIII/219/66.)

1. Für einen Krankentransport innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ist, gleichgültig ob Tag- oder Nachtfahrt, eine Gebühr von 148 S pro Patient zu entrichten.

2. Für eine Intervention des Rettungsdienstes der Stadt Wien innerhalb des Gebietes der Stadt Wien, bei welcher der Patient an Ort und Stelle belassen wird, ist eine Gebühr von 97 S pro Patient zu entrichten.

3. Für einen Krankentransport nach oder von Orten außerhalb des Gebietes der Stadt Wien sowie für eine Intervention des Rettungsdienstes der Stadt Wien außerhalb des Gebietes der Stadt Wien ist eine Kilometergebühr von 7,30 S für jeden Voll- und Leerkilometer (Hin- und Rückfahrt) mindestens jedoch eine Gebühr von 148 S beziehungsweise 97 S je Patient, zu entrichten.
(An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Margarete Tischler
(A.Z. 40/66; M.Abt. 17 — VI/M 16.565/66.)

Zur Deckung der Mehrausgaben für verschiedene Betriebserfordernisse werden im Voranschlag 1965 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2.364.400 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 210.200 S; Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 514.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 32.400 S; genehmigt, die in Mehreinnahmen zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geistes Kranke, unter Post 2 d, Pflegegebühren: Privatparteien und sonstige Stellen, mit dem Betrag von 210.200 S; und zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 a, Pflegegebühren: Sozialversicherungsträger, mit dem Betrag von 32.400 S zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Josef Fischer
(A.Z. 38/66; M.Abt. 17 — I/AL 11.903/66.)

Dem Abschluß eines Mietvertrages mit Leopold Schmid, betreffend das im Portierhaus des Altersheimes Liesing befindliche Geschäftslokal, ab 1. Mai 1966 wird zu den im Magistratsantrag enthaltenen Bedingungen zugestimmt.

(A.Z. 41/66; M.Abt. 17 — VI/M 16.566/66.)

Zur Deckung der Mehrausgaben für verschiedene Betriebserfordernisse werden im Voranschlag 1965 zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz S 3.543.500 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 31.600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 a, Pflegegebühren: Sozialversicherungsträger, zu decken ist und unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 14.451.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 103.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Pflegegebühren: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist und unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (derz. Ansatz 1.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 138.500 S genehmigt, die in

Minderausgaben der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben, zu decken ist und unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 43.032.200 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 690.800 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben, zu decken ist und unter Post 25, Aufwandschädigungen (derz. Ansatz 162.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 18.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist und unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 44.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 3, Verschiedene Beiträge und Ersätze, zu decken ist und unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 550.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 73.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken ist und unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 9.506.600 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 453.700 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 513, Allgemeines Krankenhaus, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 246 (Neubau der Anstalt, neunte Baurate), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Blaschka
(A.Z. 29/66; M.Abt. 17 — III/FS 7805/66.)

Die Erneuerung des Krankenbettenaufzuges im Haus II der Semmelweis-Frauenklinik mit einem Kostenbetrag von 580.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter:

GR. Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal
(A.Z. 47/66; M.Abt. 17 — VIII/994/66.)

Der Magistrat wird ermächtigt, den von Franziska Mauritz mit Klage vom 17. März 1966 beim Verfassungsgerichtshof gemäß Artikel 137 B-VG eingeklagten Betrag von 4919,50 S samt Zinsen und Kosten der Klägerin auszuführen und sie somit klaglos zu stellen.

(A.Z. 37/66; M.Abt. 17 — I/W 5331/66.)

Marie Maresch als Haftungsrentnerin der Stadt Wien werden in analoger Anwendung des Artikels I Ziffer 12 des Pensionsanpassungsgesetzes (PAG), BGBl. Nr. 96/65, ab dem Jahre 1966 zwei Sonderzahlungen in der Höhe der für den Monat Mai beziehungsweise Oktober auszuzahlenden Rente (einschließlich der Zusatzrente, jedoch ohne Wohnungsbeihilfe) zuerkannt. Die Bedeckung des Mehrbetrages hat auf Rubrik 511, Kreditpost 27 e, zu erfolgen.

Berichterstatter: GR. Lehner

(A.Z. 33/66; M.Abt. 17 — VIII/720/64.)

Die für die Pflege des Karl Weber im Altersheim der Stadt Wien-Lainz vom 14. August 1962 bis zu seinem Ableben am 16. März 1963 zu A.Z. 3064/62 unberichtigt aushaftenden Pflegegebühren von 3815,20 S sind wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

FRIEDRICH SPRINGER'S

Spritzapparate

August und Maria Körber OHG

Wien IX • Sechsschimmelgasse 28

Telephon 34 34 49

Werkstätte: IX, Lustkandlgasse 25

A 370

Berichterstatter: GR. Nimmerrichter

(A.Z. 32/66; M.Abt. 17 — I/LH 12.606/66.)

Der Abschluß eines Vertrages zwischen der Stadt Wien und der Gewista-Werbesgesellschaft mbH, betreffend die Benützung der Einfriedungsmauer des Durchzugsheimes Im Werd an den Straßenfronten Große Schiffgasse 32-Schiffamtsgasse 22, gemäß dem vorgelegten Entwurf wird genehmigt.

(A.Z. 42/66; M.Abt. 17 — VI/M 16.567/66.)

Zur Deckung der Mehrausgaben wird im Voranschlag 1965 zu Rubrik 512, Krankenanstalten, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 13.307.000), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 208.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenanstalten, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken ist und unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 142.390.400 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 5.769.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 513, Allgemeines Krankenhaus, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 246 (Neubau der Anstalt, neunte Baurate), zu decken ist und unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 690.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 38.100 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenanstalten, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider, zu decken ist und unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 5.400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 893.000 genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenanstalten, unter Post 2 e, Sondergebühren, zu decken ist und unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben (derz. Ansatz 2.550.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 333.900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 512, Krankenanstalten, unter Post 2 e, Sondergebühren, zu decken ist.

(A.Z. 43/66; M.Abt. 17 — VI/M 16.568/66.)

Zur Deckung der Mehrausgaben für verschiedene Betriebserfordernisse wird im Voranschlag 1965 zu Rubrik 513, Allgemeines Krankenhaus, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 8.229.000), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 162.600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 513, Allgemeines Krankenhaus, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 246 (Neubau der Anstalt, neunte Baurate), zu decken ist und unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (derz. Ansatz 1.500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 218.100 S genehmigt, die in

M. & R. SIROKY

STAHLBAU

Wien III • Hauptstraße 153-155 • Telephon 72 13 99 Δ

Stahlkonstruktionen und Blecharbeiten
Bau- und Gewichtschlosserarbeiten
Kunststoffenster und Glaswände aus
MIPOLAM[®]-Elastic-Profilen mit Stahlkern

A 8000

willy stanzl

ISOLIERTECHNIK

Wien 22, Siebenbürgerstraße 48/9, Telephon 22 30 394

Schallschutz
Raumakustik
Lärmbekämpfung

Kontrahent öffentlicher Dienststellen

A 1025

ragt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 513, Allgemeines Krankenhaus, unter Post 2 c, Pflegegebühren: Fremde Fürsorgeverbände und Körperschaften, zu decken ist und unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 59.470.400 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 3.220.500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 513, Allgemeines Krankenhaus, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 246 (Neubau der Anstalt, neunte Baurate), zu decken ist und unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 4.930.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 392.700 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, unter Post 2 d, Pflegegebühren: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Gawlik
(A.Z. 44/66; M.Abt. 17 — VI/M 16.569/66.)

Zur Deckung der Mehrausgaben für verschiedene Betriebserfordernisse wird im Voranschlag 1965 unter Post 25, Aufwandschädigungen (derz. Ansatz 71.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist und unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 113.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, unter Post 2 d, Pflegegebühren: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist und unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben (derz. Ansatz 1.050.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 68.300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, unter Post 3 c, Verschiedene Beiträge und Ersätze, zu decken ist und unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 5.227.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 107.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, unter Post 2 d, Pflegegebühren: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

(A.Z. 45/66; M.Abt. 17 — VI/M 16.570/66.)

Zur Deckung der Mehrausgaben für verschiedene Betriebserfordernisse wird im Voranschlag 1965 zu Rubrik 515, Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 57.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Minderausgaben der gleichen Rubrik unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider, zu decken ist und unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 1.070.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 48.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der gleichen Rubrik unter Post 2 d, Gebühren: Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist und unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 1.103.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 121.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der gleichen Rubrik unter Post 2 a, Gebühren: Krankenkassen, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Josef Fischer
(A.Z. 48/66; M.Abt. 17 — V/B 3414/66.)

Die Ableistung eines halbjährigen Praktikums von Absolventen der Fachschule für Beschäftigungstherapie der Stadt München in der Lungenheilstätte der Stadt Wien Baumgartner Höhe sowie die Gewährung der freien Station und Verpflegung als auch eines monatlichen Taschengeldes von 500 S pro Praktikant wird genehmigt.

Verlustanzeige

Die amtliche Dienstlegitimation Nr. 18.292 des Kanzleikommissärs Berta Grubauer ist in Verlust geraten; sie wird hiermit für ungültig erklärt.

Stadt Wien



KUNSTHARZ-SCHAUMSTOFF- UND KORKSTEINFABRIK
sowie Durchführung aller Isolierungsarbeiten für Wärme- und Kälteschutz

JOSEF BRUCHA

FABRIK: MICHELHAUSEN, N.-Ö., TELEPHON ATZENBRUGG 115 und 116
ZENTRALBÜRO: WIEN XV, ULLMANNSTRASSE 54, TEL. 83 22 36
LAGERPLATZ: WIEN XIV, KARL BEKEHRTY-STRASSE 8, TEL. 92 53 58

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 14. April 1966

Vorsitzender: GR. Stroh.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GR. Bednar, Dr. Habl, Maria Hirscher, Müller, Sagmeister, Dipl.-Ing. Dr. Strobl, Margarete Tischler; ferner GR. Dr. Hirsenschall; weiters die SRe. Dr. Kaliwoda, Dr. Spritzendorfer, Dr. Schütz, OMR. Dr. Stolba, MR. Horak, ObBrandR. Dipl.-Ing. Ströbl. Entschuldigt: Die GR. Bittner, Doktor Glatzl, Nimmerrichter und Srp.

Schriftführer: KOO. Kränzl.

Berichterstatte: StR. Sigmund

(A.Z. 149/66; M.Abt. 69 — III/16/65.)

Der Tausch eines ein Drittel-Anteils an den Liegenschaften E.Z. 2093 und 2094, Kat.G. Landstraße, gegen Teilflächen der stadteigenen Liegenschaften E.Z. 290, Kat.G. Altmannsdorf, und E.Z. 653, Kat.G. Hetzendorf, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 4. April 1966, Zl. M.Abt. 69 — III/16/65, angeführten Bedingun-

gen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatte: GR. Müller
(A.Z. 70/66; MD. — Pr.St. 11/66.)

Für höhere Druckkosten wird im Voranschlag 1965 zu Rubrik 1102, Veröffentlichungen, unter Post 28, Sondererfordernisse, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 320.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1102, Veröffentlichungen, unter Post 2 b, Einschaltungsgebühren, und Post 2 a, Bezugsgebühren und Verschleiß, und in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 105/66; M.Abt. 66/8/66.)

Für erhöhte Druckkosten für das Jahrbuch der Stadt Wien und für die Herstellung eines Neusatzes der „Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien“ wird im Voranschlag 1966 zu Rubrik 1103, Statistik, unter Post 27, Herstellungskosten u. a. (derz. Ansatz 280.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 32.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 135/66; M.Abt. 69 — XIII/22/65.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 394, Kat.G. Hietzing, von Roberta Mayer und Miteigentümerin zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 29. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XIII/22/65, angeführten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 123/66; M.Abt. 69 — XV/28/64.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 253, Kat.G. Rudolfshaus, von Peter Hans Fokschaner zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 4. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XV/28/64, angeführten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatte: GR. Dr. Habl
(A.Z. 126/66; M.Abt. 69 — XIII/48/64.)

Die Leistung einer Schadloshaltung an die Eigentümerin der Liegenschaft E.Z. 33, Kat.G. Hacking, für die Übertragung einer Teilfläche der zitierten Liegenschaft in das öff. Gut wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 9. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XIII/48/64, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 145/66; M.Abt. 69 — XIII/77/64.)

Der Abschluß des Vertrages mit Dipl.-Ing. Karl Bombera und Miteigentümerin über den Verkauf einer Teilfläche der Liegenschaft E.Z. 92, Kat.G. Lainz, und über die Übertragung einer Teilfläche derselben Liegenschaft in das öff. Gut sowie über den Kauf zweier Teilflächen der Liegenschaft E.Z. 93, Kat.G. Lainz, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 31. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XIII/77/64, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 108/66; M.Abt. 69 — XIX/144/64.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Karl Mantler als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Kauf einer Teilfläche des Gstes. 8/1 aus E.Z. 234, Kat.G. Ober-Sievering, wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 10. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XIX/144/64, angeführten Bedingungen genehmigt.



**DIE ERSTE MIT KONMA-AUTOMATIC
LÖST ALLE LOHNVERRECHNUNGSPROBLEME**

**ROBERT TONKO
BÜROMASCHINENHAUS
WIEN 8. BLINDENGASSE 3 • TEL. 42 54 51-42 54 52**

AMMONIAK

flüssig, wasserfrei, 100%
Originalware der
Österr. Stickstoffwerke AG, Linz

Hugo Janko OHG.

Nordwestbahnhof, Wien XX
2331 71 od. 2331 72 FS 07/4416

A 6797/13

Zentralheizungen
und Sanitäranlagen

2x,,B“

ING. WILHELM BLUMAUER

— BAUERNMARKT —

ZENTRALE: WIEN 1, BAUERNMARKT 24, TELEPHON 63 54 15
FILIALE: WIEN 18, GYMNASIUMSTRASSE 21, TEL. 34 81 62

A 525

(A.Z. 131/66; M.Abt. 69 — XXI/346/65.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 246, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, von Elisabeth Wampl verheh. Wejrosta, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 17. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/346/65, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 138/66; M.Abt. 69 — XXI/393/65.)

Der Verkauf des Gstes. 498/6, E.Z. 416, Kat.G. Strebersdorf, an Franz und Inge Mikstetter zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 17. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/393/65, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 139/66; M.Abt. 69 — XIV/105/63.)

Der Kauf dreier Teilflächen der Liegenschaften E.Z. 585 und E.Z. 588, beide Kat.G. Hütteldorf, vom Verein „Die Bereitschaft“, Verein für soziale Arbeit und zur Verbreitung sozialer Kenntnisse, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 31. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XIV/105/63, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 112/66; M.Abt. 69 — XIX/125/65.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Maria Magdalena Adamcyk als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Kauf der Liegenschaft E.Z. 352, Kat.G. Neustift am Walde, wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 18. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XIX/125/65, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 113/66; M.Abt. 69 — XXIII/26/65.)

Der Kauf von einem Sechstel-Anteil von Antonie Apl, 23, Atzgersdorf, Steingasse 412, von einem Zwölftel-Anteil vom mj. Rudolf Apl, 23, Atzgersdorf, Steingasse 412, und von einem Zwölftel-Anteil von Alois Apl, 23, Rodaun, Breitenfurter Straße 454, der Liegenschaft E.Z. 398, Kat.G. Atzgersdorf, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 4. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXIII/26/65, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 157/66; M.Abt. 69 — XII/64/61.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 395, Kat.G. Hetzendorf, samt Wohnhaus von Margarethe Petz zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 6. April 1966, Zl. M.Abt. 69 — XII/64/61, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 147/66; M.Abt. 69 — XXI/75/58.)

Der zwischen der Stadt Wien und Dkfm. Dr. Peter H. Kirchner, 1, Fischhof 3, abzuschließende Grundtausch wird genehmigt. Demnach überträgt die Stadt Wien an den Genannten Teilflächen der Liegenschaften E.Z. 476, 2294, 2562 und 2936, Kat.G. Simmering, und der Genannte an die Stadt Wien die Gste. 291, 289/2, 279/2 und 276/3, alle aus der Liegenschaft E.Z. 378, Kat.G. Floridsdorf, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 28. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/75/58, genannten Bedingungen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 106/66; M.Abt. 69 — XIX/148/65.)

Die Leistung einer Schadloshaltung an den Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 1047, Kat.G. Unter-Sievering, für 875 qm zuviel abgetretenen Straßengrund in der Traklgasse im 19. Bezirk wird in der im Bericht der M.Abt. 69 vom 4. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XIX/148/65, angeführten Höhe genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 137/66; M.Abt. 69 — XIII/10/65.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 481, Kat.G. Hietzing, von Stefanie Varon zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 30. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XIII/10/65, angeführten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 119/66; M.Abt. 69 — XXI/157/65.)

1. Der Kauf von Teilflächen aus der Liegenschaft E.Z. 40, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, von Philipp Schenk Ges. mbH Wien & Co., KG, und Miteigentümer und 2. der Verkauf von Teilflächen aus den Liegenschaften E.Z. 35, 82 und 499, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, an die im Punkt 1 genannten sowie 3. die Übertragung von Teilflächen aus den Liegenschaften E.Z. 82 und 499, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, in das öff. Gut zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 17. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/157/65, genannten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Bednar

(A.Z. 136/66; M.Abt. 69 — XXIII/69/65.)

Der Kauf einer Teilfläche des Gstes. 538/2, Wiese, in E.Z. 405, Kat.G. Atzgersdorf, von Paula Maresch, 19, Iglaseestraße 47, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 30. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXIII/69/65, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 100/66; M.Abt. 69 — II/6/64.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 1083, Kat.G. Leopoldstadt, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 21. Februar 1966, Zl. M.Abt. 69 — II/6/64, angeführten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 125/66; M.Abt. 69 — XXI/22/65.)

Der Kauf der Gste. 503 und 504, E.Z. 2556, Kat.G. Stammersdorf, von Franz Kleedorfer und Miteigentümer zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 17. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/22/65, angeführten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Maria Hirschler

(A.Z. 141/66; M.Abt. 69 — IX/29/60.)

Der Kauf des restlichen halben Eigentumsanteils an der Liegenschaft E.Z. 1210, Kat.G. Alsergrund, von Alexander Köberl in teilweiser Aufhebung des Beschlusses des GRA. XI vom 3. Oktober 1960, A.Z. 445/60, wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 31. März

1966, Zl. M.Abt. 69 — IX/29/60, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 146/66; M.Abt. 69 — XXI/74/65.)

Der Kauf von $\frac{2}{3}$ -Anteilen der Liegenschaft E.Z. 369, Kat.G. Floridsdorf, von Erika Linke und Leopoldine Pieringer zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 1. April 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/74/65, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 143/66; M.Abt. 69 — XXI/175/63.)

Der Kauf einer Teilfläche des Gstes. 2321/1, E.Z. 809, Kat.G. Leopoldau, von Leopoldine Aigner zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 4. April 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/175/63, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 124/66; M.Abt. 69 — IX/36/61.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 512, Kat.G. Alsergrund, von Karl Franek zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 18. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — IX/36/61, angeführten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 133/66; M.Abt. 69 — IX/39/61.)

Der Kauf der Liegenschaften E.Z. 449 und E.Z. 520, beide Kat.G. Alsergrund, von Karl Lindenthal zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 30. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — IX/39/61, angeführten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 134/66; M.Abt. 69 — XXII/168/65.)

Der Kauf der Liegenschaften E.Z. 1125 und 1126, beide Kat.G. Kagran, von Anton und Luise Schweigl zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 22. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXII/168/65, genannten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 116/66; M.Abt. 69 — XXI/257/64.)

Der Kauf der Gste. 542 und 543 aus E.Z. 1450, Kat.G. Stammersdorf, von Helene Bittner und Miteigentümer zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 17. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/257/64, genannten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 120/66; M.Abt. 69 — XXI/68/65.)

Der Kauf des Gstes. 463 aus E.Z. 83, Kat.G. Stammersdorf, von Josef und Theresia Krautstoff zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 17. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/68/65, genannten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Sagmeister

(A.Z. 129/66; M.Abt. 65/Allg V 68/65.)

Für Prozeßkosten, Gerichtsgebühren und Vergleiche wird im Voranschlag 1966 zu Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 27, Prozeßkosten, Gerichtsgebühren und Vergleiche (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 850.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 122/66; M.Abt. 69 — XX/44/64.)

Der Verkauf der Liegenschaft E.Z. 5434, Kat.G. Brigittenau, an die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, 20, Webergasse 2—6, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 18. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XX/44/64, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 153/66; M.Abt. 69 — XXI/198/64.)

Der Kauf der Gste. 349/7, 348/1, 348/21, 349/10 und 349/12, Kat.G. Jedlese, von Elisabeth Andricopoulos, Else Schneider und Franziska Gräf zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 6. April 1966, Zl. M.Abt. 69 — XXI/198/64, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 140/66; M.Abt. 69 — XVII/56/65.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 2312, Kat.G. Dornbach, von Dorothea Seyss-Inquart zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 1. April 1966,

Fahrkarten • Eintrittskarten • Kinomassetten

Rollenkarten • Spezialdrucksorten

Fahrkartenfabrik • Buchdruckerei

A 1160

Zawadil

1150 Wien 15

Stiebergasse 15-17

Telephon 8311 50 • Fernschreiber: 01/2935 • Kontrahent der Wiener Stadtwerke

R. HEYBERGER & SÖHNE

EIN- UND VERKAUF VON EISEN, METALLEN, MASCHINEN

WIEN XVII, SCHUMANNGASSE 84, Telephon 66 11 86, 66 49 384

A 7709

Mit **Warchalowski**
klimatisieren ...

RAUMKLIMAGERÄTE und KLIMAANLAGEN ALLER ART
... aus der Hand des FACHMANNES
INDUSTRIEWERKE BRÜDER WARCHALOWSKI
KÜHLANLAGEN
1030 WIEN 3, PETRUSGASSE 1—5, Telefon: 72 16 54

Zl. M.Abt. 69 — XVII/56/65, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 144/66; M.Abt. 69 — XVIII/44/4/63.)

Der Ankauf der Gste. 590/12, 590/34 und 590/38, E.Z. 324, Kat.G. Pötzleinsdorf, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 28. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XVIII/44/4/63, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 115/66; M.Abt. 68 — E 1/5/10/66.)

Der Ankauf von 8200 m C- und 3540 m B-Druckschläuchen bei den Firmen A. Haberkorn & Co., KG, Freistadt, OÖ, und Carl Stöckicht & Co. GmbH, Wien, wird genehmigt. Der Kostenaufwand von 470.000 S ist im Voranschlag 1966 unter Rubrik 1111, Feuerwehr, Post 22, Inventarerhaltung, zu decken.

(A.Z. 121/66; M.Abt. 68 — E 1/5/11/66.)

Für den Mehraufwand bei dem an die Rubrik 102, Magistrat, zu entrichtenden Verwaltungskostenbeitrag wird im Voranschlag 1965, zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 2.972.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 145.000 S genehmigt, die in Minderungen der Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 75/66; M.Abt. 69 — XIX 146/65.)

Die Leistung einer Schadloshaltung an den Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 681, Kat.G. Unter-Sievering, für 256 qm zuviel abgetretenen Straßengrund in der Traklgasse im 19. Bezirk wird in der im Bericht der M.Abt. 69 vom 26. Jänner 1966, Zl. M.Abt. 69 — XIX/146/65, angeführten Höhe genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Dr. Strobl

(A.Z. 11/66; M.Abt. 69 — XI/55/3/64.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Ludmilla Friedl als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Kauf des Gstes. 1958/12, E.Z. 988, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 9. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XI/55/3/64, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 110/66; M.Abt. 69 — XI/32/64.)

1. Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Lilian B. Dobbs und Miteigentümern als den Verkäufern abzuschließende Vertrag, betreffend den Kauf der Gste. 797/22 bis 797/29, E.Z. 1865, Kat.G. Simmering, und

2. die Leistung einer Schadloshaltung an Lilian B. Dobbs und Miteigentümern für die Übertragung des Gstes. 797/30, E.Z. 1865, Kat.G. Simmering, in das öff. Gut werden zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 3. März 1966, Zl.

BORMANN & CO.

Ges. m. b. H.

WIEN I

Rosenburgenstr. 4 82 21 60 Biberstraße 2 82 44 71
Tel.-Adr. HESTIA Fernschreiber: 01 11 44

Präsihrwerkzeuge und Kompressoren
Werkzeuge — Normteile
Werkzeugmaschinen
Meß- und Zählrichtungen
Ketten aller Art

A 664

M.Abt. 69 — XI/32/64, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 109/66; M.Abt. 69 — XI/59/65.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Josef Roscher und Johann Thell als den Käufern abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf des städtischen Gstes. 674/5, E.Z. 2294, Kat.G. Simmering, wird zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 17. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XI/59/65, angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Margarete Tischler

(A.Z. 118/66; M.Abt. 69 — X/66/64.)

Der Verkauf der im Abteilungsplan des Dipl.-Ing. Dr. Prohaska vom 29. Mai 1962, G.Z. 3289, ausgewiesenen Teilfläche des städtischen Gstes. 2403/1, Weg, E.Z. 434, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, sowie des Gstes. 1255/8, Acker, E.Z. 312, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, an die Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG, 3, Engelsberggasse 4, und Miteigentümer zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 4. März 1966, Zl. M. Abt. 69 — X/66/64, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 114/66; M.Abt. 69 — XI/70/65.)

Die Leistung einer Schadloshaltung für die Übertragung von zusammen 223 qm großen Teilflächen des Gstes. 157, E.Z. 567, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, in das öff. Gut, wird in der im Bericht der M.Abt. 69 vom 16. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — XI/70/65, angeführten Höhe genehmigt.

(A.Z. 117/66; M.Abt. 69 — X/23/62.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 714, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, von der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Wohnbau reg. Gen. mbH, 9, Alserbachstraße 23, zu den im Bericht der M.Abt. 69 vom 21. März 1966, Zl. M.Abt. 69 — X/23/62, genannten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

**Kundmachungen
der Stadt- und Landesplanung**

(M.Abt. 18 — XIV/103/65.)
Plan Nr. 4417

Auflegung

Auflegung eines Entwurfes über die Abänderung des Bebauungsplanes für ein Gebiet zwischen Sanatoriumstraße und Flötzersteig, westlich der Grünen Stube im 14. Bezirk, Kat.G. Hütteldorf.

Der vorumschriebene Entwurf des Magistrats wird auf Grund des § 2, Abs. 4 der BO für Wien in der Zeit vom 28. Mai bis 11. Juni 1966 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann während der Dienststunden in der M.Abt. 18, Stadt- und Landesplanung, 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.
Wien, am 23. Mai 1966.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18

(M.Abt. 62 — I/135/66.)

Verlautbarung

Durch Verzicht des Gemeinderates Emil Fucik (10. Wiener Gemeindebezirk) ist ein Mandat im Gemeinderat der Stadt Wien freigeworden.

Gemäß § 92 Abs. 2 der Wiener Gemeindevahlordnung, LGBl. für Wien Nr. 17/1964, hat der Herr Bürgermeister die nächste nichtgewählte Wahlwerberin des Wahlvorschlages, Hermine Fiala, 10, Frödenplatz 1/4, als Ersatzmann in den Gemeinderat der Stadt Wien berufen.
Wien, am 18. Mai 1966

Magistrat der Stadt Wien

(M.Abt. 62 — I/114/66.)

Verlautbarung

Bezirksrat Johann Malcic hat sein Mandat in der Bezirksvertretung für den 11. Wiener Gemeindebezirk zurückgelegt.

Gemäß § 92 Abs. 3 der Wiener Gemeindevahlordnung, LGBl. für Wien Nr. 17/1964, habe ich den nächsten nichtgewählten Wahlwerber des Wahlvorschlages, Leopold Schwarz, 11, Römerthalgasse 13/13, als Ersatzmann in die Bezirksvertretung des 11. Wiener Gemeindebezirkes berufen.
Wien, am 9. Mai 1966

Der Bezirksvorsteher
Wilhelm Weber

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 4828 bis Nr. 6164 werden am 16. und 17. Juni 1966, Pretiosen von Nr. 16.099 bis Nr. 16.933 am 17. Juni 1966 zur öffentlichen Versteigerung gelangen. Außerdem werden an allen diesen Tagen Pfänder feilgeboten, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber bisher nicht durchgeführt wurde. Die Versteigerung erfolgt in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Versteigerungsort, 7, Bandgasse 17.

(B.D. 1914/66.)

Ziviltechniker-Kanzleiverlegung

Es wird hiemit verlaublicht, daß Zivilingenieur für Bauwesen Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinrich Meischl seinen Kanzleisitz von Graz, Pomisgasse 34, nach Wien I, Hoher Markt 9/3/28, verlegt hat.
Wien, im Mai 1966

Amt der Wiener Landesregierung
Stadtbauamtsdirektion

ARCHITEKT, BAUMEISTER

DIPL.-ING. DR. WILHELM WEINDORFER

HOCH-, TIEF- u. EISENBETONBAU

Mödling, Achsenaugasse 22, Ruf 2457

A 1159



SCHIFF & STERN

APPARATEBAU FÜR WARMEWIRTSCHAFT
GES. M. B. H.

WIEN II, UNTERE DONAUSTRASSE 41
TELEPHON 55 88 56 TELEGRAMM-ADRESSE: SCHIFFSTERN WIEN

Erzeugungsprogramm: Wasserreinigung, Warmwasserbereitung, Zentralheizungskessel, Druckminderer, Flüssigkeitsförderer, Wärmeaustauscher, Dampfspeicher

A 120

Maler - Anstreicher
Möbellackierer
Dispersions- und Fassadenanstriche

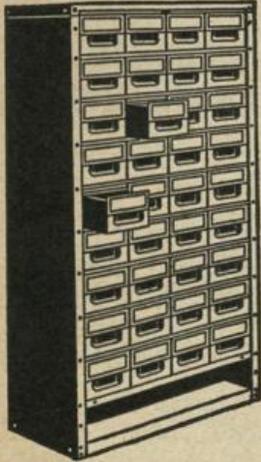
A 7889

Friedrich Samuel

Kontrahent der Gemeinde Wien

Werkstätte: Wien XIX, Kahlenberger Straße 5

Wohnung: Wien XIX, Bockellerstraße 1/4, Telefon
36 17 925/36 48 254



LADEN-
SCHRÄNKE
KLEINTEIL-
REGALE
GARDEROBE-
U. WERKZEUG-
KÄSTEN
REGALE
AUS
STAHL

H. MARTZAK-GÖRIKE & SÖHNE

WIEN XXIII · BRUNNERSTRASSE 15 · TEL. 86 11 98

A 994

BAUSPENGLEREI

ALEXANDER

WANZENBECK

WIEN XVII, WICHELGASSE 57

TELEPHON 46 37 494

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

A 843

Fenster- und
Türenfabrik

Johann Wanecek & Söhne

WIEN XVIII, Wallrißstr. 67

Fernsprecher 47 11 61 Serie

A 870

ALPIN-SUPER

PVC-Homogenbelag

ALPIN-SUPER

Der Bodenbelag für
stärkste Beanspruchung

ALPIN-SUPER

ein österreichisches
Qualitätserzeugnis
liefert

INTERPLASTIC-WERK
AKTIENGESELLSCHAFT

1021 Wien 2, Kleine Stadtgutgasse 9
Telephon 24 35 71

Elektro-Installationen
Radio und Schallplatten

KARL BUCHMANN's Wtw.

Ausführung von Licht-, Kraft- und Schwachstrominstal-
lationen, Haustelexphon-, Alarm- und Blitzschutzanlagen
Übernahme aller einschlägigen Reparaturen u. Instand-
haltungen, Lager von sämtlichen Elektromaterialien

Wien XI, Simmeringer Hauptstraße 119

Telephon 74 21 78

A 882

Straßenbauunternehmung

Walter Kaspac

Wien IV, Weyringergasse 31

Telephon 65 23 14, 65 61 29

Lagerplatz: Telephon 86 03 77

A 7759

Heizverluste
Zugluft
Lärm u. Staub

4 wichtige Probleme
in einem
zu beseitigen durch:

HEIMFRIED

Fenster- und Türdichtung

Lebensdauer über 30 Jahre

HEINRICH FRITSCH, Wien VII, Kircheng. 43

Telephon 93 95 08 Serie

Lieferant der Gemeinde Wien A 292

STAHL- U. LEICHTMETALLBAU · KIPP- U. GARAGENTORE
AUSSTELLUNGSBAUTEN · EISENFENSTER U. TÜREN · PORTALE

Wien XVIII, Gentzgasse 129 · Telephon 47 41 65

H. FIEDLER

A 348

Karl
Glockenstein

KUNSTSTEIN- u. TERRAZZOPLATTENWERK

PÖGGSTALL, Badgasse 30, Tel. 22, NÖ.

A 554



Ing. Stanzel & Co.

Wien 21

Schloßhofer Straße 41

Telephon 37 33 92

Wir erzeugen und reparieren:

Turnhalleneinrichtungen
Kinderspielplatzeinrichtungen
Turngeräte für den Garten
Wassersprunganlagen

Lieferant öffentlicher Dienststellen A 477



ALOIS LOPAU'S WWE.

EISENKONSTRUKTION
BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI

WIEN 15, DREIHAUSGASSE 2-4
TELEPHON 89 31 91

A 289

Büro-Zweckmöbel

und Sonderanfertigung von Einbaumöbeln

J. Franz Leitner

Wien VII, Schottenfeldgasse 53 — Telephon 93 42 37

A 361

Neuzzeitliche Waschmittel für Wäscherei und Maschine: „Was“, „Etrin 5“, „Wirolan“ / Vorwaschmittel: „Metalon“ und „Synet“
Scheuermittel und Handwaschpaste „Fix“ / Parkettpaste „Elektron“ / Lötpräparate „Elektron“ / Seifen aller Art

70 JAHRE ELEKTRON

Chemische Fabrik Pfaffstätten — Wien
4, Margaretenstr. 27, Telephon 57 47 45

A 950

Bauansuchen

eingelangt in der Zeit vom
9. bis 13. Mai 1966

Neubauten

2. **Bezirk:** Prater, Messehalle, Westhalle, Kühlwasseranlage, Wiener Messe AG, 7, Messeplatz 1, Bauführer unbekannt (35/Bb/II, 21/66).
3. **Bezirk:** Bechardgasse 14, Wohnhaus, Geb. Verw. Stefan Kahrer, 2, Ferdinandstraße 8, Bauführer StBmst. Arch. Ing. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 (3/66).
5. **Bezirk:** Nikolsdorfer Gasse 28, Bürohaus, Dkfm. Wilhelm Weinzierl, 18, Edmund Weiß-Gasse 21, Bauführer unbekannt (3/66).
10. **Bezirk:** Vettergasse 5-7, Siedlungshaus, Walter und Gertrude Kickinger, 3, Krummgasse 2 a/4, Bauführer Bmst. Arch. M. Schrey & Co., 10, Siccardsburggasse 11 (1/66).
- Kleingartenanlage Blumental, Sommerhütte, Ing. Erwin Racek, 10, Sonnwendgasse 14/1/3, Bauführer Bmst. Arch. M. Schrey & Co., 10, Siccardsburggasse 11 (12/66).
- Kleingartenanlage Blumental, Sommerhütte, Ing. Josef Frazz, 10, Laaer Berg-Strasse 2/20, Bauführer Bmst. Arch. Franz Hauer, 10, Leibnizgasse 2 (13/66).
- Kleingartenanlage Frohsinn, Sommerhütte, Hugo Horacek, 9, Strudelhofgasse 1/14, Bauführer Bmst. Ing. H. Rosegger, 9, Währinger Straße 24 (40/66).
11. **Bezirk:** Kleingartenanlage Simmeringer Haide, Sommerhütte, Gertrude Ogrisegg, 20, Mexikoplatz 1/7/11, Bauführer Arch. Ernst Wunsch, 1, Neuer Markt 1 (M.Abt. 37-11, Kleingartenanlage Simmeringer Haide, 2/66).
- Kleingartenanlage Simmeringer Haide, Sommerhütte, Berta Wlcek, 3, Markhofgasse 12/18, Bauführer Alois Strohmaier, 19, Heiligenstädter Straße 39 (M.Abt. 37-11, Kleingartenanlage Simmeringer Haide, 27/65).
- Schemmerlstraße 30, Einfamilienhaus, Renate Leitner, 11, Simmeringer Hauptstraße 131, Bauführer Bmst. Josef Wutzihofer, Forchtenau 234, Burgenland (M.Abt. 37-11, Schemmerlstraße 30, 1/65).
12. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße 11a, Werkshalle, Franz Bauer, 1, H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-12, Hetzendorfer Straße 11a, 3/66).
- Dunklergasse 13, Betriebsgebäude und Garage, Ernst Feistauer, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 67, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Arch. Dipl.-Ing. Manfred Wild, 19, Hardtgasse 15 (M.Abt. 37-12, Dunklergasse 13, 1/66).
- Eichenstraße 2 b, Wohnhausanlage, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Arch. Dipl.-Ing. Anton Lenhardt, 9, Maria Theresien-Straße 19 (M.Abt. 37-12, Eichenstraße 2 b, 1/66).
- Reschgasse 10, Kanalanschluß, Franz Sladek, i. H., Bauführer Bmst. Julius Hirsenschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37-12, Reschgasse 10, 4/66).
- Oswaldgasse 27, Werkstätte, Schmidt & Co., i. H., Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Roland Wagner, 19, Koschatgasse 27 (M.Abt. 37-12, Oswaldgasse 27, 1/66).
- Schönbrunner Straße 236, Wohnhaus, Erster Wiener Garagenhof, Gusti Rühl, 1, Rotenturmstraße 5, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Ernst Plojhar, 4, Schleifmühlgasse 3/15 (M.Abt. 37-12, Schönbrunner Straße 236, 1/66).
- Graf Sellern-Gasse, Tankstelle, Mobil Oil Austria AG, 1, Schwarzenbergplatz 16, Bauführer unbekannt (35/Ab/XII, 33/66).
- Oswaldgasse (Bahngrund), Traffikkiosk, M. Schmolengruber, 9, Leichtensteinstraße 118, Bauführer Bmst. Dipl.-Arch. Ernst Hofer, 12, Albrechtsberggasse 17 (35/Bb/XII, 9/66).
- Tivoliggasse, Münzfernsprecher, Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5, Bauführer unbekannt (35/Bg/XII, 4/66).
13. **Bezirk:** Adolfstorgasse 2, Mehrfamilienhäuser, Cottage-Baugesellschaft mbH, 13, Hietzinger Hauptstraße 31, Bauführer Cottage-Baugesellschaft mbH, 13, Hietzinger Hauptstraße 31 (M.Abt. 37-13, Adolfstorgasse 2, 1/66).

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
für Hoch- und Niederspannung

WIEN XIV, WESTERMAYERGASSE 11 • TELEPHON 94 41 17

ING. E. GOMSI GMBH

A 7717

Norbert Edlinger

Kunststoffverarbeitung für Industrie u. Bautenschutz

Wien 8, Piaristengasse 60/II, Telefon 4283 06

Abdichtung von Bauelementen aller Art
Beschichtungen — Innenauskleidungen

Lieferant der Stadt Wien

A 1139

Auhofstraße 211, Wohnhaus, Dr. Johann Schuster, i. H., Autohandel-GmbH Acro, Bauführer Bmst. Hubert Mandl's Wtw., 3, Hegergasse 10 (M.Abt. 37-13, Auhofstraße 211, 1/66).

15. **Bezirk:** Kleingartenanlage Zukunft, Sommerhaus, Anton Trauner, 16, Lerchenfelder Gürtel 1, Bauführer Zmst. Josef Ofenböck, 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37-15, Kleingartenanlage Zukunft, 6/66).

17. **Bezirk:** Andergasse (73), E.Z. 315, Kat.G. Dornbach, Einfamilienhaus, Franz, Helmut und Maria Jungwirth, 18, Hans Sachs-Gasse 3/9, Bauführer Bmst. Johann Alenthaler, Bergmannsgasse 2, Wältern, Burgenland (M.Abt. 37-17, E.Z. 315, Kat.G. Dornbach, 1/66).

18. **Bezirk:** Brunnenstubenweg, Münzfernsprecher, Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5, Bauführer unbekannt (35/Bg/XVIII, 4/66).

19. **Bezirk:** Raffelspergergasse 1-3, Schwesternhaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/Bg/XIX, 19/66).

21. **Bezirk:** Sternweg 22, Siedlungshaus, Josef Sotolar, i. H., Bauführer Bmst. Laurenz Policky, 21, Jochbergengrund 477 (M.Abt. 37-21, Sternweg 22, 1/66).

Auckenthalergasse 5, Karl und Marie Gratzl, 2, Josefinegasse 1/8, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 12, Aichhorngasse 8 (M.Abt. 37-21, Auckenthalergasse 5, 1/66).

Donaufelder Straße 50, Wohnhaus, Hugo Getreuer, 19, Haubenbiglstraße 23, Bauführer Baugesellschaft Dipl.-Ing. H. K. Mischek, 1, Dorotheengasse 7 (M.Abt. 37-21, Donaufelder Straße 50, 1/66).

Kleingartenanlage An der Ruthergasse, Sommerhaus, Walter Strunz, 18, Währinger Straße 98/12, Bauführer Holzbau Muth, 19, Gunoldstraße 12 (M.Abt. 37-21, Kleingartenanlage An der Ruthergasse, 23/66).

Kleingartenanlage An der Ruthergasse, Sommerhaus, Sonja Taferner, 2, Wehlstraße 131-143, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, 9, Alersbachstraße 22 (M.Abt. 37-21, Kleingartenanlage An der Ruthergasse, 22/66).

Kleingartenanlage Stammersdorf, Sommerhaus, Franz Beer, 2, Herminengasse 4/17, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (M.Abt. 37-21, Kleingartenanlage Stammersdorf, 1/66).

Rosannagasse 1, Einfamilienhaus und Wirtschaftsgebäude, Johann Mach, i. H., Bauführer Bmst. Albrecht Michler's Wtw., 1, Wildpretmarkt 2 (M.Abt. 37-21, Rosannagasse 1, 2/66).

Hermann Bahr-Straße 16, Altersheim, Caritas der Erzdiözese Wien, 9, Währinger Gürtel 104, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37-21, Hermann Bahr-Straße 16, 1/66).

Unbenannte Gasse, Gste. 57 und 56/3, E.Z. 14, Kat.G. Leopoldau, Johann Rössler, 21, Leopoldauer Platz 14, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-21, Leopoldau 151, 1/66).

22. **Bezirk:** E.Z. 2031, Kat.G. Kagran, Wohnhaus, Anna Wendt, 22, Steigenteschgasse 7, Bauführer Ing. Ferdinand Friedrich, Ollersdorf 22 (M.Abt. 37-22, E.Z. 2031, Kat.G. Kagran, 1/66).

Kirschenallee 41, Kleinwohnhaus, Paul und Magdalena Dominik und Eduard und Martha Hanzlik, 10, Triester Straße 497/3/9, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Drdlagasse 7 (M.Abt. 37-22, Kirschenallee 41, 1/66).

Panethgasse 23, Einfamilienhaus, Ing. Alfred Palas, i. H., Bauführer Bmst. Walter Meindorf, 22, Am Kaisermühldamm 45 (M.Abt. 37-22, Panethgasse 23, 1/66).

Waldheimstraße 57, Einfamilienhaus, Eduard und Hermine Pause, 12, Ruckergasse 45, Bauführer Bmst. Karl F. Baresch, 1, Leebgasse 45 (M.Abt. 37-22, Waldheimstraße 57, 1/66).

Arnikaweg 57 a, Einfamilienhaus, Alfred und Renate Mitschke, 21, Odenburger Straße 16, Bauführer Bmst. Laurenz Policky, 21, Jochbergengrund 477 (M.Abt. 37-22, Arnikaweg 57 a, 1/66).

Eßlinger Hauptstraße 106, Wohn- und Geschäftshaus, Paul und Katharina Thiel, Hans Kudlich-Ring 9, Groß-Enzersdorf, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wögler, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37-22, Eßlinger Hauptstraße 106, 1/66).

Kleingartenanlage Rehlacke, Los 124, Sommerhaus, Hermann Kaiser, 16, Neulerchenfelder Straße 60, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Drdlagasse 7 (M.Abt. 37-22, Kleingartenanlage Rehlacke, 28/66).

Kürassierweg 6, Einfamilienhaus, Franz und Ernestine Niebauer, 17, Haslingergasse 14, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-22, Kürassierweg 6, 1/66).

Telephonweg 410, Sommerhaus, Franziska Dreselt, 18, Währinger Straße 121/6, Bauführer Bmst. Ing. August Höppl, 22, Breitenleer Straße 443 (M.Abt. 37-22, Telephonweg 410, 1/66).

23. **Bezirk:** Atzgersdorf, Kleingartenanlage Rosenhügel, Los 55, Sommerhütte, Karl Feterle, 14, Penzinger Straße 150/26/9, Bauführer Ing. Johann Gollub, 12, Hetzendorfer Straße 50-54 (M.Abt. 37-23, Kleingartenanlage Rosenhügel, 2/66).

Inzersdorf, Kleingartenanlage Schloß-See, Los 57, Sommerhütte, Rudolf Reisner, 4, Schleifmühlgasse 20/11, Bauführer Zmst. Josef Kirchner, Bahngasse 7, Mönchhof, Burgenland (M.Abt. 37-23, Kleingartenanlage Schloß-See, 6/66).

Kalksburg, Ried, Himmelwiese, Lagerschuppen, Kommerzialrat Ing. Josef Trösch, 23, Kalksburg, Zemlinskygasse 1, Bauführer Zmst. Josef Krammer, Hauptstraße 11, Laab im Walde (M.Abt. 37-23, E.Z. 379, Kat.G. Kalksburg, 1/66).

Erlaa, Giffingergasse 3, Siedlungshaus, Herta und Adolf Schagerl und Maria Bernhard, i. H., Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf, Klostermangasse 8 (M.Abt. 37-23, Giffingergasse 3, 1/66).

Atzgersdorf, Charausgasse 60, Einfamilienhaus, Rudolf und Margarete Grundinger, 7, Schottenfeldgasse 41-43, Bauführer Alois Arnerberger, Theras 27, Niederösterreich (M.Abt. 37-23, Charausgasse 60, 1/66).

Atzgersdorf, Chromygasse 1264, Einfamilienhaus, Günther Prohazka, 23, Atzgersdorf, Beduizweg 20, Bauführer Bmst. Alfred Schiesak, 15, Geyschlagergasse 2 (M.Abt. 37-23, Chromygasse 1264, 2/66).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Graben 31, Panzerschrank, Jameca Ges., i. H., Bauführer Dipl.-Ing. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (4/66).

Reichratsstraße 11/4, Erste Österreichische Glanzstofffabrik, i. H., Bauführer StBmst. Arch. Ing. Franz Rollinger, 9, Gussenbauergasse 4 (4/66).

Fleischmarkt 10, Feuermauerdurchbruch, Assicurazione Generali, i. H., Bauführer Arge, 1, Rotenturmstraße (4/66).

Kärntner Ring 10/9, Valerie Frey-Drasche, i. H., Bauführer Bmst. Ing. J. G. Weismann, 23, Breitenfurter Straße 365 (1/66).

Neuer Markt 2, Geschäft, Rosenthal-Porzellan, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Sedlak, 10, Quellenstraße 163 (4/66).

Bösendorferstraße 11-Kärntner Ring 12, Erdgeschloß, Anglo Elementar Vers. AG, 1, Bösendorferstraße 13, Bauführer StBmst. Arch. Ernest Belloni, 13, Weinrothergasse 21 (2/66).

2. **Bezirk:** Obere Donaustraße 45 a, Planwechsel, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, 1, Plankengasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Herbert Schneider, 1, Hoher Markt 8 und 9 (5/66).

Prater 88 b, Schießbude, Herta Judex, 2, Heinestraße 11, Bauführer Bauges. mbH Ehrenreich & Hödl, 3, Obere Weißgerberstraße 15 (1/66).

HOFER BAUGESELLSCHAFT

A 166

M. B. H.

HOCH-, TIEF-, STAHLBETONBAU

WIEN I, BARTENSTEINGASSE 4 • TEL. 43 11 39

A 517

Eugen Kuba SPEZIALESTRICHE - SINOLAN
Kontrahent öffentlicher Dienststellen

WIEN III, LANDSTR. HAUPTSTRASSE 64 • TEL. 73 71 21

- Taborstraße 81, Kommerzialrat A. L. Simacek, 2, Castellezgassee 12, Bauführer Bmst. Matthias Pokorny, 19, Zehenthofgasse 32 (1/66).
- Große Pfarrgasse 4, Peter Weiss, i. H., Bauführer Bmst. und Zmst. Arch. Karl Marx, 15, Sperrgasse 23 (1/66).
- Große Mohrengasse 9-13, WC-, Vorraum- und Brauseinbau, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, i. H., Bauführer Techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (3/66).
- Praterstraße 48, Lagerräume, Hans Kopetzky, i. H., Bauführer Bauges. StBmst. Sedlaczek & Haier, 2, Große Stadtgutgasse 36 (4/66).
- Mexikoplatz 20, Dachgeschosbausbau, Helene Schmid, 22, Kagraner Platz 51, Bauführer StBmst. Oskar Feller, 8, Lerchenfelder Straße 62 (3/66).
- Venediger Au 8, Selbstfahreraufzug, Österreichisches Heimwerk, gemeinnützige Wohnbau Ges. mbH, 6, Mariahilfer Straße 31, Bauführer unbekannt (35/Aa/II, 30/66).
- Prater, Festhalle, Parz. 140/141, Selbstfahreraufzug, Dipl.-Ing. Sepp Schuster, 8, Wickenburggasse 18, Bauführer Bauunternehmung Neumeyer & Co., 4, Mosergasse 6 (35/Aa/II, 31/66).
- 3. Bezirk:** Barichgasse 3, Ölfeuerungsanlage, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Techn. Rat Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (35/Ab/III, 37/66).
- Aspangstraße 29, Hauseingang, Josef Faber, i. H., Bauführer Bmst. Otto Karlovits, 7, Kirchengasse 7 (1/66).
- Schwalbengasse 12, Adaptierung und Aufstockung, Gottlieb Voith, i. H., Bauführer StBmst. Arch. Karl Dworak, 6, Gumpendorfer Straße 63 (1/66).
- Dapontegasse 1, 2. Stock, Leichtwand, Dr. Joh. Karl Egli, i. H., Bauführer Bauges. Voith & Co., 7, Zollergasse 15 (1/66).
- Hießgasse 4/3/22, Bad, Elisabeth Neukirchen, i. H., Bauführer StBmst. Arch. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (1/66).
- Strohgassee 10, Waschküchenumwidmung in Studienzimmer mit Abstellraum, Kurt Mravlag, 3, Neulinggasse 25, Bauführer Dipl.-Ing. H. K. Mischek, 1, Dorotheergasse 7 (2/66).
- Haidingergasse 22, Erdgeschosdecke, Georg Blementschitz, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Karl Sauerzapf, Neusiedl am See, Burgenland (3/66).
- Erdbergstraße 11, Deckenauswechslung, Klaudine Thless, i. H., Bauführer Holzbau Hans Tenkrat's Wtw., 15, Rauchfangkehrergasse 30 (5/66).
- Erdbergstraße 49, Geb.Verw. Rosa Rumpalik, 3, Rennweg 33 a, Bauführer Allianz Bauges. mbH, 11, Sedlitzkygasse 20 (2/66).
- 4. Bezirk:** Prinz Eugen-Straße 38/2/7, Marianne Ender, i. H., Bauführer unbekannt (1/66).
- Argentinerstraße 33/1, Eugen Schoeller Szüts, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Ernst Liebe, 18, Sternwartestraße 73 (2/66).
- Argentinerstraße 7, WC-Einbau, Machinger, i. H., Bauführer StBmst. Arch. Leopold und Ing. Hubert Hausenberger, 4, Graf Starhemberg-Gasse 23 (1/66).
- 5. Bezirk:** Ziegelofengasse 10, Planwechsel, Geb.Verw. Gisela Mayer, 4, Schelleingasse 41, Bauführer Stahlbau Ges. mbH, 3, Dennebergplatz 9 (7/66).
- Am Hundsturm 7, Filiale, Milchindustrie und Agrarges. mbH, 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Kurt Hammerl, 16, Thallastraße 3 (2/66).
- Högelmüllergasse 15, Mittelmauerauswechslung, Franz Rotter, i. H., Bauführer StBmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (2/66).
- Wiedner Hauptstraße 100, Teilüberdeckung des Hofes, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Ernst Hamburger, Bürgerstraße 11, Linz an der Donau, Oberösterreich (5/66).
- Wiedner Hauptstraße 115, Personenaufzug, Hans Kowar, i. H., Bauführer unbekannt (1/66).
- Einsiedlergasse 2, Treibstoffkessel, Gemeinde Wien, M.Abt. 48, Bauführer Karl Mayer, Inhaber Sigmund Lach, 5, Kohlgasse 15 (35/Ab/V, 21/66).
- Siebenbrunnengasse 48, Ölfeuerungsanlage, Rieger, i. H., Bauführer unbekannt (35/Ab/V, 22/66).
- 6. Bezirk:** Esterházygasse 33, Bavaria Hotelbetriebe, 4, Wiedner Hauptstraße 23-25, Bauführer Bauges. Franz Stachl & Co., 8, Lenaugasse 3 (1/66).
- Otto Bauer-Gasse 22, Bavaria Hotelbetriebe, 4, Wiedner Hauptstraße 23-25, Bauführer Bauges. Franz Stachl & Co., 8, Lenaugasse 3 (1/66).
- 7. Bezirk:** Schottenfeldgasse 74, Franz Janka, i. H., Bauführer Belvedere Bauges. mbH, 3, Schwarzschanierstraße 8 (4/66).
- Stiftgasse 19, Fenstervergrößerung, Schneider & Co., i. H., Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm & F. Olbricht (Nachfolger), 9, Rooseveltplatz 12 (3/66).
- Mariahilfer Straße 100, Werkstättenumwidmung in Verkaufslokal, Eidinger, Ehrenfeld & Co., i. H., Bauführer StBmst. Arch. E. Wünsch's Wtw., 1, Neuer Markt 1 (5/66).
- Lindengasse 59, WC-Anlage, Etzelsdorfer, i. H., Bauführer StBmst. Ing. Joh. Pfeifer, 5, Gassergasse 39 (1/66).
- Lerchenfelder Straße 33, Geschäft, Bach, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Robert Kriegler, 5, Sankt Johann-Gasse 18 (1/66).
- 8. Bezirk:** Lerchengasse 14, Planwechsel, Arch. Erwin Weissenböck, 8, Pfeilgasse 3, Bauführer unbekannt (16/66).
- 9. Bezirk:** Müllnergasse 4, Portal, Nikolaus Lambert, i. H., Bauführer Emil Fehrenbach, Stahlschlosser, 7, Zieglergasse 55 (1/66).
- Lichtensteinstraße 125/9 und 10, Wohnungszusammenlegung, Maria und Franz Csekits, i. H., Bauführer StBmst. Franz Füll, 3, Hafengasse 6 (1/66).
- Robauer Lände 11/3 und 4, Wohnungszusammenlegung, Geb.Verw. Ing. Th. Strohal, 4, Preßgasse 13, Bauführer Bmst. A. Kroker, 9, Mosergasse 10 (1/66).
- Grünertorgasse 18, Öllager, Wäscherei Nousek, 9, Servitengasse 12, Bauführer unbekannt (35/Ab/IX, 15/66).
- 10. Bezirk:** Triester Straße, Ölfeuerungsanlage bei Tankstelle, Aal Austria AG, 3, Marokkanergasse 16, Bauführer unbekannt (35/Ab/X, 57/66).
- Fernkourergasse 54-58, Ölfeuerungsanlage, Johann Klinger KG, i. H., Bauführer StBmst. Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (35/Ab/X, 58/66).
- Quellenstraße 74, Vordach, Fritz Otruba, i. H., Bauführer Jaroslav Jez, 10, Quellenstraße 59 (2/66).
- 11. Bezirk:** Rappachgasse 24, Ölfeuerungsanlage, Josef Kralovic, 11, Dorfgasse 78, Bauführer Bmst. Otto Karlovits, 7, Kirchengasse 7 (35/Ab/XI, 29/66).
1. Haidequerstraße 1, Pumpenhaus und Garagenzubau, Wiener Stadtwerke - E-Werke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/Bg/XI, 24/66).
- Fickeysstraße 13, Firnis Küche, Kast & Ehinger, i. H., Bauführer Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (M.Abt. 37-11, Fickeysstraße 13, 56/5).
- Gänsbachergasse 4, Wohnhaus, Elektro Diesel Handels AG, 11, Geiereckstraße 6, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-11, Gänsbachergasse 4, 1/66).
- Hörtengasse 21, Glashaus, Anna Lehner, i. H., Bauführer Ferdinand Fuchs, 21, Nordmannngasse 95 a (M.Abt. 37-11, Hörtengasse 21, 1/66).
- Simmeringer Lände 88, sanitäre Anlage und Raum für Stielerlei, Teerag-Asdag AG, 3, Marxergasse 25, Bauführer Teerag-Asdag AG, 3, Marxergasse 25 (M.Abt. 37-11, Simmeringer Lände 88, 8/65).
- Simmeringer Lände 88, Stahlbetonwanne, Teerag-Asdag AG, 3, Marxergasse 25, Bauführer Teerag-Asdag AG, 3, Marxergasse 25 (M.Abt. 37-11, Simmeringer Lände 88, 9/65).
- Haufiggasse 33, Kraftfahrzeugeinstellboxen, Friedrich Ferstl, i. H., Bauführer Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (M.Abt. 37-11, Haufiggasse 33, 1/65).
- Schemmerlstraße 66, Einfriedung, Österreichische Armaturen AG, 1, Getreidemarkt 8, Bauführer Union Bauges., 6, Linke Wienzeile 4 (M.Abt. 37-11, Schemmerlstraße, E.Z. 2216, 12/66).
- 12. Bezirk:** Rosasgasse 18, Einfriedungsmauer, Wilhelm und Katharina Danner, i. H., Bauführer Kubus Bauges. mbH, 12, Koppreitergasse 6 (M.Abt. 37-12, Rosasgasse 18, 1/66).
- Hasenhutgasse-Stranitzkygasse, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges. mbH, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37-12, U.M./1984, 38/66).
- Ignazgasse 12, Ernst und Ludmilla Palatin, i. H., Bauführer Ing. Karl Kobermann's Wtw., 16, Friedmannngasse 42 (M.Abt. 37-12, Ignazgasse 12, 8/66).
- Eichenstraße 18, Steinzeugrohrkanal, Geb.Verw. Johann Formanek, Dr. Eva Lintner, 17, Geblergasse 57, Bauführer Bauges. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37-12, Eichenstraße 18, 1/66).
- Eichenstraße 60, Küfferle AG, i. H., Bauführer Bauges. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37-12, Eichenstraße 60, 1/66).
- 13. Bezirk:** Stuwäckengasse 25, Einstellraum, Walter und Leopold Röschner, i. H., Bauführer Bmst. Arch. Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (M.Abt. 37-13, Stuwäckengasse 25, 1/66).
- Eduard Klein-Gasse 9, Hotel Viktoria, Aufzug, Hübner Hotelbetriebe KG, 1, Johannngasse 33, Bauführer Bmst. Lössner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (35/Aa/XIII, 5/66).
- Lainzer Straße 138, Ölfeuerungsanlage, Jesuitenkolleg und Exerzitienhaus, i. H., Bauführer Aufbauges., 3, Esrlarngasse 8 (35/Ab/XIII, 59/66).
- Flurgasse 2, Ölfeuerungsanlage, Dr. Paul Appiano, i. H., Bauführer Bmst. Matthias Pokorny, 19, Zehenthofgasse 32 (35/Ab/XIII, 60/66).
- Schloß Schönbrunn, Hauptgebäude, Wohnungszusammenlegung, Schloßhauptmannschaft Schönbrunn, i. H., Bauführer Bauunternehmung Karl Satra, 22, Bernoullistraße 4/44 (35/Bg/XIII, 14/66).
- 14. Bezirk:** Gurkgasse 16, Ölfeuerungsanlage, Richard Knopf, i. H., Bauführer StBmst. Franz Winkler, 13, Erzbischofsgasse 59 (35/Ab/XIV, 46/66).
- Kienmayergasse 46, Adaptierungsarbeiten, Marie Navratil, i. H., Bauführer Bauunternehmung Josef Müller, Weissenbach an der Triesting, Niederösterreich (M.Abt. 37-14, Kienmayergasse 46, 1/66).
- Karl Bekehrty-Straße 9, Einstellraum, Viktor Rauch, i. H., Bauführer Ing. Harald Schrittwieser, 4, Radeckgasse 2 (M.Abt. 37-14, Karl Bekehrty-Straße 9, 1/66).
- Steinböckengasse 43, Hans Weninger, i. H., Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37-14, Steinböckengasse 43, 1/66).
- Ameisbachzeile 102, Einfriedung, Ing. Emmerich Kmety, i. H., Bauführer Bauunternehmung Ernst Stifter, 21, Haidshüttgasse 22/22 (M.Abt. 37-14, Ameisbachzeile 102, 3/66).
- Hackinger Straße 3, Betriebsgebäude der M.Abt. 30, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt.
- 15. Bezirk:** Sturzgasse 32, Ölfeuerungsanlage, Schaffler & Co., i. H., Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/Ab/XV, 28/66).
- Mareschgasse 15, Bad, Ernst Hofmann, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Johann Pfeifer, 5, Gassergasse 39 (M.Abt. 37-15, Mareschgasse 15, 2/66).
- Schwendermarkt, Wilhelmine und Karl Glöckl, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Gerhard Petsch, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37-15, Schwendermarkt, 8/66).
- Robert Hamerling-Gasse 7, Heinz E. Schwarzberger, i. H., Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37-15, Robert Hamerling-Gasse 7, 1/66).
- Eduard Sueß-Gasse 9, Fassade, Hausverw. Rudolf Zelnner, 1, Jasomirgottstraße 5, Bauführer Bauges. Böhmer & Prem OHG, Ziegelhofgasse 9, Klosterneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 37-15, Eduard Sueß-Gasse 9, 2/66).
- Dadlergasse 20-22, Dr. Heribert Kohl, i. H., Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (M.Abt. 37-15, Dadlergasse 20-22, 2/66).

COMES - AUSHILFSDIENST

WIEN 1, Seilerstätte 2, Telefon 52 22 85, 52 23 85

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

A 555

GÜNTHER EPPICH • KARBIDKALK

Wien III, Untere Weißgerberstr. 61 - Telefon 73 43 27 - LIEFERANT DER GEMEINDE WIEN

A 749

Abfluß-Armaturen, Hahtüren
und Ausstattungsgegenstände

RUPERT FERTINGER

Metall- u. Eisenwarenerzeugung

1200 Wien 20, Traunfelsgasse 7

1200 Wien 20, Jägerstraße 11-13

Telephon 35 66 36

A 060

Jalousiehaus BINZ & NEIDHART

WIEN II, GREDLERSTRASSE 1 (beim Schwedenplatz), Tel. 35 91 73

Gesellschaft m. b. H.
Kontrahent der Gemeinde Wien

Erzeugungsprogramm: **Verbund-
jalousien, Innenjalousien, Außen-
jalousien, Rollos, Alu-Deckenkar-
nissen etc.** A 1178

Nobilegasse 11, Johann Waldhäusel, i. H., Bau-
führer unbekannt (M.Abt. 37—15, Nobilegasse 11, 2/66).
Preysinggasse 10, Johann Rafetseder, i. H., Bau-
führer Bmst. Ing. Hildegard Oppenauer, 2, Czer-
ninplatz 4 (M.Abt. 37—15, Preysinggasse 10, 2/66).
Löhrigasse 17, Friedrich Foit, i. H., Bauführer
Bmst. Arch. Josef Foit, 12, Ehrenfelsgasse 22
(M.Abt. 37—15, Löhrigasse 17, 1/66).

Märzstraße 5, Portal, Margarete Sluka, 15, März-
straße 7, Bauführer Bmst. Ing. Walter Loserth,
14, Felbigergasse 61 (M.Abt. 37—15, Märzstraße 5,
1/66).

Goldschlagstraße 62, Portal, Karl Kauba, i. H.,
Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—15, Goldschlag-
straße 62, 1/66).

Neubaugürtel 7—9, Dr. Heinrich Geteuer, i. H.,
Bauführer Bmst. Strohmayer & König, 10, Favo-
ritenstraße 101 (M.Abt. 37—15, Neubaugürtel 7—9,
4/66).

16. Bezirk: Baumeistergasse 80, Kanal, Johann und
Rosa Leutl, i. H., Bauführer Bauges. Ott & Co.,
1, Börsegasse 7 (1/66).

Arnehtgasse 64, Portal, Oskar Holly, 4, Heumühl-
gasse 18, Bauführer Bmst. Rudolf Horak, 17, Kainz-
gasse 5 (3/66).

Seeböckgasse 39, Ausbau der Baulinie, Leopold
Zelbich, i. H., Bauführer Bmst. Ernst Gulnerits,
15, Clementinengasse 24 (1/66).

Wilhelminenstraße 47, Geschäft, Johann Bachin-
ger, i. H., Bauführer Bmst. Ernst Gulnerits, 15,
Clementinengasse 24 (1/66).

Hyrtlgasse 34, Konrad Zwölfer, 16, Neumayrgasse
15, Bauführer unbekannt (1/66).

Albrechtskreithgasse 17—21, Portierloge, Eibl &
Wondrak, i. H., Bauführer Bmst. Löschner & Hel-
mer, 9, Alserbachstraße 5 (3/66).

17. Bezirk: Oberwiedenstraße 27, Ölfeuerungsanlage,
Ignaz Kolbner, i. H., Bauführer StBmst. Odwoy &
Ing. Weidisch, 6, Capistrangasse 4 (35/Ab/XVII,
16/66).

Aiszeile, E.Z. 18, Kat.G. Dornbach, Parz. 943/1—2,
Geräthütte, Othmar Pur, 16, Lienfeldergasse 73/4,
Bauführer Holzbau Haiden, 16, Huttengasse 25
(M.Abt. 37—XVII/18/Db, 1/66).

Comeniusgasse 7, Pfeilerauswechslung, Dr. Hans
Bräuer, i. H., Bauführer Bauges. mbH, Walter
Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (M.Abt. 37—
17, Comeniusgasse 7, 2/66).

18. Bezirk: Staudgasse 87, Öllager, Anna Schaf-
ler, i. H., Bauführer Pichler & Co., Ges. mbH, 18,
Staudgasse 84 (35/Ab/XVIII, 31/66).

Martinstraße 25, Evangelische Pfarrgemeinde
Währing, i. H., Bauführer unbekannt (35/Bb/XVIII,
2/66).

Edelhofgasse 11, Widmungsänderung, A. Wein-
inger, i. H., Bauführer Bmst. August Enzelberger,
18, Hildebrandgasse 26 (M.Abt. 37—XVIII, 1/66).

Pötzleinsdorfer Straße 36—40, Schwimmbecken,
Dr. Anton Osond, i. H., Bauführer Bmst. Dipl.-Ing.
Hugo Durst, 1, Postgasse 10 (M.Abt. 37—XVIII,
1/66).

Anton Frank-Gasse 20, Dr. med. Emil Kluger,
i. H., Bauführer Bmst. Walter Schmidt, 2, Gredler-
straße 4 (M.Abt. 37—XVIII, 1/66).

Währinger Straße 106, Geb.Verw. Erika Winkel-
mayer, 15, Dinkelstedtgasse 6, Bauführer unbe-
kannt (M.Abt. 37—XVIII, 3/66).

Pötzleinsdorfer Straße 9, Manfred und Gertrude
Wagner, 18, Blaselgasse 14, Bauführer Bmst. Hans
Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37—XVIII, 1/66).

Staudgasse 21, Kabinett, Kurt Hlavinka, 18,
Schopenhauerstraße 28, Bauführer unbekannt
(M.Abt. 37—XVIII, 2/66).

Gersthofer Straße 14, Johanna Sailer, i. H., Bau-
führer unbekannt (M.Abt. 37—XVIII, 4/66).

Sternwartestraße 4, Abstellraum, Dipl.-Ing. Johann
Gunka, i. H., Bauführer Bmst. August Enzelber-
ger, 19, Hildebrandgasse 26 (M.Abt. 37—XVIII,
4/66).

Währinger Straße 88, Palmers Ges., i. H., Bau-
führer unbekannt (M.Abt. 37—XVIII, 2/66).

Hofstattgasse 20, Karl Musil, i. H., Bauführer un-
bekannt (M.Abt. 37—XVIII, 1/66).

Kreuzgasse 38, Einstellraum, Karl Hrabanek, i. H.,
Bauführer Bauunternehmung Neumayer & Co.,
9, Mosergasse 6 (M.Abt. 37—XVIII, 1/66).

20. Bezirk: Marchfeldstraße 12, Scheidewände, Leo-
pold Gerschlager, i. H., Bauführer Fischer & Co.,
Bauges. mbH, 19, Sieveringer Straße 103 (2/66).

Dammstraße 10, Adaptierungsarbeiten, Othmar
Weiss, i. H., Bauführer Bauunternehmung StBmst.
Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (2/66).

Staudingergasse 14, Fassade, Geb.Verw. Heinz
Sodoma, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer
Bauunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligen-
städter Straße 62 (9/66).

Treustraße 52, Planwechsel, Gemeinnützige All-
gemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossen-
schaft, 5, Margaretergürtel 38—40, Bauführer
Dipl.-Ing. H. K. Mischek, 1, Dorotheergasse 7 (5/66).

21. Bezirk: Piltzgasse 31, Lagerbehälter, Shell Austria
AG, i. H., Bauführer Vereinigte österreichische
Eisen- und Stahlwerke AG, 1, Rathausplatz 4
(35/Ab/XXI, 36/66).

Lafnitzgasse 24, Kanalanlage, Franz Schlosser,
i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—21, Laf-
nitzgasse 24, 1/66).

Gst. 324/35, nächst Norbert Krebs-Gasse, Vilma
Lasta, 20, Kapaunplatz 7/14/11, Bauführer Ernst
Sandhofer & Co., Ges. mbH, 12, Flurschützstraße
23 (M.Abt. 37—XXI/2354 Lp, 1/66).

Rappgasse 6, Einfriedung, Friedrich Fitz, 21, Pra-
ger Straße 85, Bauführer Bmst. Josef Jarischko,
21, Wildnergasse 26 (M.Abt. 37—21, Rappgasse 6,
1/66).

Stammersdorfer Straße 41, Franz Reichl, i. H.,
Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stam-
mersdorfer Straße 77 (M.Abt. 37—21, Stammers-
dorfer Straße 41, 3/66).

Am Bisamberg 69, Garage, Franz Andrá, i. H.,
Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomon-
gasse 2 (M.Abt. 37—21, Am Bisamberg 69, 1/66).

Steinbühlweg 56, Eduard Lizar, i. H., Bauführer
Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorfer
Straße 77 (M.Abt. 37—21, Steinbühlweg 56, 1/66).

22. Bezirk: Hausfeldstraße 196, Albert und Maria
Kappel, i. H., Bauführer Ing. Herbert Gangl,
Probsdorf 52, Niederösterreich (M.Abt. 37—22,
Hausfeldstraße 196, 1/66).

Ziegelhofstraße 125, Josef Eder, i. H., Bauführer
Bmst. Ing. Stefan Hansal, 22, Meißbaurgasse 10
(M.Abt. 37—22, Ziegelhofstraße 125, 3/66).

Wurmbrandgasse 17, KPÖ-Stadtleitung Wien, 20,
Höchstädtplatz 1, Bauführer Bmst. Ing. Anton
Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (M.Abt. 37—22,
Wurmbrandgasse 17, 2/66).

Eßlinger Hauptstraße 48, Aufstockung, Ernst und
Maria Marek, i. H., Bauführer Bmst. Hans Wim-
mer, 22, Eßlinger Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—22,
Eßlinger Hauptstraße 48, 1/66).

Hafen Lobau, Abwasserbeseitigungs- und Tanker-
reinigungsanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 29, Bau-
führer unbekannt (35/Bg/XXII, 23/66).

23. Bezirk: Atzgersdorf, Autofabrikstraße 17, Lager-
und Montageschuppen, Johann Luksch, i. H., Bau-
führer Bauges. Aumann, Keller & Pichler (M.Abt.
37—23, Autofabrikstraße 17, 1/66).

ICOS- VEDER

GRUNDBAUGESELLSCHAFT
MBH.
SPEZIALUNTERNEHMUNG
für Bentonit-Schlitzwände,
Pfähle u. Aufschlußbohrungen

SALZBURG, SCHWARZSTRASSE 21
TEL. 74 4 81 • F.S. 06/437

WIEN IV, ARGENTINIERSTRASSE 8
TEL. 65 13 26 A 675

Erlaa, Siebenhirtengasse 734, Garage, Eduard und
Stefanie Spail, i. H., Bauführer Bmst. Rud. Heid-
reich, 23, Atzgersdorf, Josef Oesterreicher-Gasse 11
(M.Abt. 37—23, Siebenhirtengasse 734, 3/66).

Atzgersdorf, Dirmhirngasse 66, Kanal, Josef Ada-
metz, i. H., Bauführer Bmst. Franz Karner, 23,
Liesing, Rudolf Waisenhorn-Gasse 107 (M.Abt.
37—23, Dirmhirngasse 76, 2/66).

Atzgersdorf, Dirmhirngasse 76, Kanal, Leopoldine
und Anna Nejejsa, i. H., Bauführer Bmst. Franz
Karner, 23, Liesing, Rudolf Waisenhorn-Gasse 107
(M.Abt. 37—23, Dirmhirngasse 76, 4/66).

Liesing, Karl Sarg-Gasse 18, Kanal, Josef Höfler,
i. H., Bauführer Rottmann & Co., 13, Jenbachgasse
2 a (M.Abt. 37—23, Karl Sarg-Gasse 18, 1/66).

Liesing, Ketzergasse 234, Kanal, Friedrich Gödel,
23, Liesing, Färbermühlgasse 9/3, Bauführer Rot-
tmann & Co., 13, Jenbachgasse 2 a (M.Abt. 37—
23, Ketzergasse 234, 1/66).

Mauer, Franz Graßler-Gasse 57, Kanal, Karoline
Kocerer, i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—
23, Franz Graßler-Gasse 57, 2/66).

Atzgersdorf, Cramolinigasse E.Z. 1400, Johann und
Maria Lössl-Egerer, i. H., Bauführer unbekannt
(M.Abt. 37—23, Cramolinigasse 1400, 1/66).

Inzersdorf, Draschstraße 4, Joh. und Rosa Hönig,
i. H., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—23,
Draschstraße 4, 1/66).

Abbrüche

9. Bezirk: Nußdorfer Straße 57, Arch. Kurt Walder,
9, Lustkandlgasse 26, Bauführer unbekannt (3/66).

Pulverturmstraße 3, Arch. Kurt Walder, 9, Lust-
kandlgasse 26, Bauführer unbekannt (1/66).

19. Bezirk: Billrothstraße 38, städtisches Althaus,
Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt
(35/Bg/XIX, 17/66).

Sickenberggasse 7, städtisches Althaus, Gemeinde
Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/Bg/XIX,
18/66).

21. Bezirk: Töllergasse 120, Gemeinde Wien, M.Abt.
27, Bauführer Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62
(35/Bg/XXI, 16/66).

23. Bezirk: Liesing, Fröhlichgasse 28—32, städtisches
Althaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer
Josef Aigner Ges. mbH, 4, Weyringergasse 28
(35/Bg/XXIII, 19/66).

Rodaun, Ketzergasse 384, Geschäftslokal, Karoline
Striegl, 23, Rodaun, Hochstraße 2, Bauführer
Friedrich Zichtl, 23, Mauer, Dreiständegasse 62
(M.Abt. 37—23, Ketzergasse 384, 2/66).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 260, Althaus,
Augartenmöbel Emma Borkovec, 2, Untere Au-
gartenstraße 26, Bauführer Bmst. Rudolf Heid-
reich, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 307
(M.Abt. 37—23, Breitenfurter Straße 260, 1/66).

Johann Domaschka

Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon 57 85 66

A 224

ADOLF FALKENSTEIN

GES. M. B. H.

DEKORATIONSMALER • VERGOLDER
ANSTREICHER • LACKIERER

WIEN VIII/65

JOSEFSTÄDTER STRASSE 27

FERNRUUF 4 2 2 5 3 7

A 945

Buchdruckerei Hans Dorr

Gegründet 1873

INHABER: PAUL CZERMAK

MERKANTILDRUCK

KUNST-

UND KALENDERDRUCK

WIEN 17, BERGSTEIGGASSE 4

Telephon 42 66 43

Lieferant der Stadt Wien

A 510

ALLIANZ-BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

WIEN 11, SEDLITZKYGASSE 20, TEL. 74 11 62

Otto Fischer

Elektromechanische Werkstätte

Erzeugung von: Bakelit-Signallampen
Ringleitwiderständen
Kontakt- und Isolierteilen

WIEN XV, DINGELSTEDTGASSE 4, TEL. 83 64 21

Lieferant der Wiener Stadtwerke

A 369

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldau, E.Z. 1997, Gst. 1315/1; E.Z. 720, Gst. 1314/1, Johann und Katharina Hiermer, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 1873/66).
6. Bezirk: Mariahilf, E.Z. 1079, 1400, Gste. 1448, 1527, Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, 1, Werdertorgasse 9 (M.Abt. 64 — 1961/66).
10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 3206, Gst. 1915/8; E.Z. 3105, Gst. 1915/11, Frauen-Mission Ges. mbH, 10, Alxingergasse 6 (M.Abt. 64 — 1881/66).
11. Bezirk: Simmering, E.Z. 1759, Gst. 654/8; E.Z. 1731, Gst. 655/7, Carl Jeschek, 1, Johannesgasse 10 (M.Abt. 64 — 1962/66).
12. Bezirk: Altmannsdorf, E.Z. 289, Gste. 301/26, 301/19, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1941/66).
Hetzendorf, E.Z. 653, Gste. 379/11, 379/12, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1941/66).
13. Bezirk: Auhof, E.Z. 1625, Gste. 890, 1634, Doktor Anton Engerth, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 1911/66).
16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 2599, Gst. 774/12, Austria Vereinigte Emallierwerke, Lampen- und Metallwerke AG, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 1874/66).
18. Bezirk: Währing, E.Z. 1574, Gste. 982/7, 982/2, 982/9, Christl Patzan und Miteigentümer, durch Rechtsanwalt Dr. Gustav Rinesch (M.Abt. 64 — 1926/66).
19. Bezirk: Nußdorf, E.Z. 900, Gste. 899/7, 899/16, Anton Haller, 19, Cebotariweg 13 (M.Abt. 64 — 1912/66).
Unter-Sievering, E.Z. 326, 401, Gste. 491/1, 492, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1986/66).
E.Z. 811, Gst. 494/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1987/66).
Ober-Döbling, E.Z. 2208, Gst. 693/9; E.Z. 1775, Gst. 693/10, Gesiba, 9, Liechtensteinstraße 3 (M.Abt. 64 — 1993/66).
Heiligenstadt, E.Z. 217, Gst. 404, Franz Reinprecht, 9, Nußdorfer Straße 57 (M.Abt. 64 — 1882/66).
22. Bezirk: Aspern, E.Z. 270, Gst. 1022/9, Franz und Rosina Hicel, durch Ing. Franz Eckert, 4, Preßgasse 28 (M.Abt. 64 — 1959/66).
E.Z. 1337, Gst. 1090/29, Anton und Karoline Pichler (M.Abt. 64 — 1960/66).
23. Bezirk: Mauer, E.Z. 3414, Gst. 1152/1, Rosa Bauch, durch Dr. Kurt Fürst, 23, Liesing, Haecelstraße 7 (M.Abt. 64 — 1985/66).

Fluchtlinien

1. Bezirk: Karlsplatz 5, Künstlerhaus, Arch. Prof. Karl Schwanzler, 1, Seilergasse 16 (3/66).
2. Bezirk: Maltzgasse 3, Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (1/66).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 76, Arch. Dipl.-Ing. Wilhelm Kleyhous, 19, Cebotariweg 4 (2/66).
Untere Viaduktgasse 3, Ing. Fritz Wagner, Bauges. mbH, 9, Liechtensteinstraße 84 (2/66).
Erdbergstraße 1—3, Arch. Ferdinand Riedl, 6, Loquaiplatz 13 (1/66).
4. Bezirk: Weyringergasse 9, Land- und forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt, 4, Mommengasse 35 (1/66).

10. Bezirk: E.Z. 2578, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 2982/66).
E.Z. 200, 323, Kat.G. Ober-Laa, M.Abt. 43 — 2389/66 (M.Abt. 37 — 3084/66).
11. Bezirk: E.Z. 710, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, M.Abt. 41 — 1895/58 Gd. (M.Abt. 37 — 2989/66).
E.Z. 696, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Kurt Hofbauer, 3, Landstraßer Hauptstraße 173 (M.Abt. 37 — 3038/66).
E.Z. 1073, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, f. d. Eigentümer StBmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 3046/66).
E.Z. 1003, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, gemeinnützige Gesellschaft mbH, 1, Werdertorgasse 9 (M.Abt. 37 — 3053/66).
E.Z. 1003, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, gemeinnützige Gesellschaft mbH, 1, Werdertorgasse 9 (M.Abt. 37 — 3051/66).
E.Z. 336, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, gemeinnützige Gesellschaft mbH, 1, Werdertorgasse 9 (M.Abt. 37 — 3052/66).
E.Z. 2300, Kat.G. Simmering, Hugo Getreuer, 19, Haubenbiglstraße 23 (M.Abt. 37 — 3060/66).
E.Z. 1210, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Johann Hornyk, Wimmergasse 10, Baden, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 3088/66).
13. Bezirk: E.Z. 192, Kat.G. Hacking, Acro, Autohandel Ges. mbH, 4, Wiedner Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — 2958/66).
E.Z. 2161, Kat.G. Auhof, Franz Dreischütz, 20, Wehlstraße 22—27 (M.Abt. 37 — 2960/66).
E.Z. 262, Kat.G. Lainz, Nora Neusser, 13, Rotenberggasse 8 (M.Abt. 37 — 2992/66).
E.Z. 450, Kat.G. Auhof, f. d. Eigentümer Ing. Fritz Wagner, 9, Liechtensteinstraße 84 (M.Abt. 37 — 2997/66).
E.Z. 2609, Kat.G. Ober-St. Veit, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Ges. mbH, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 3026/66).
E.Z. 2610, Kat.G. Ober-St. Veit, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Ges. mbH, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 3027/66).
E.Z. 2548, Kat.G. Ober-St. Veit, Karl Ludwar, 2, Mühlfeldgasse 16 (M.Abt. 37 — 3056/66).
14. Bezirk: E.Z. 3084, Kat.G. Hütteldorf, Wolfgang Danek, 14, Gamandergasse 18 (M.Abt. 37 — 2965/66).
E.Z. 1405, Kat.G. Hadersdorf, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Rudolf Schallek, 17, Elterleinplatz 4 (M.Abt. 37 — 2990/66).
E.Z. 1164, Kat.G. Hadersdorf, Hilda Widholm, 14, Karl Bekehrty-Straße 40 (M.Abt. 37 — 2991/66).
E.Z. 1926, Kat.G. Penzing, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Nemetz, Wiener Straße 91, Baden, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 3019/66).
E.Z. 921, Kat.G. Hadersdorf, Emil Nagl, 13, Steckhovengasse 6 (M.Abt. 37 — 3041/66).
E.Z. 2860, Kat.G. Hütteldorf, Karl Eberhard, 14, Ulmenstraße 2 (M.Abt. 37 — 3044/66).
E.Z. 2350, 2584, Kat.G. Hütteldorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 3048/66).

- E.Z. 2136, Kat.G. Hütteldorf, f. d. Eigentümer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 3049/66).
E.Z. 296, Kat.G. Hadersdorf, Ing. Erich Scholz, 14, Hüttelbergstraße 26 a (M.Abt. 37 — 3088/66).
16. Bezirk: E.Z. 4377, 4385, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — 3054/66).
18. Bezirk: E.Z. 1108 u. a., Kat.G. Währing, Ing. Hans Leinwather, 19, Probusgasse 19 (M.Abt. 37 — 2969/66).
E.Z. 2262, Kat.G. Währing, Arch. Franz Kräuter, 5, Margaretengürtel 138 (M.Abt. 37 — 3030/66).
19. Bezirk: E.Z. 394, 79, Kat.G. Neustift am Walde, Bmst. Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — 2968/66).
20. Bezirk: Handelskai 348, Verband ländlicher Genossenschaften in Niederösterreich, 1, Sellergasse 6 (2/66).
21. Bezirk: E.Z. 935, Kat.G. Leopoldau, Konrad Kleisel, 21, Gusengasse 1 (M.Abt. 37 — 2966/66).
E.Z. 17, Kat.G. Strebersdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 4, Preßgasse 28 (M.Abt. 37 — 2973/66).
E.Z. 935, Kat.G. Leopoldau, Kurt Kamaryt, 21, Pulkaugasse 23 (M.Abt. 37 — 3050/66).
E.Z. 544, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, f. d. Eigentümer StBmst. Arch. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 9 (M.Abt. 37 — 3055/66).
E.Z. 2181, Kat.G. Leopoldau, Richard Pisna, 21, Achengasse 32 (M.Abt. 37 — 2954/66).
E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Kurt Blümel, 8, Alberggasse 35 (M.Abt. 37 — 3057/66).
E.Z. 2026, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, f. d. Eigentümer Franz X. Stachl & Co., 8, Lenaugasse 7 (M.Abt. 37 — 3065/66).
E.Z. 3773, Kat.G. Stammersdorf, Franz Reichl, 21, Dammäckergasse 3 (M.Abt. 37 — 3067/66).
22. Bezirk: E.Z. 84, Kat.G. Stadlau, Ing. Franz Mühlbacher, 4, Danhausergasse 10 (M.Abt. 37 — 2967/66).
E.Z. 167, Kat.G. Süßenbrunn, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 2981/66).
E.Z. 1695, Kat.G. Kagran, Franz Wanderer, 22, Donizettweg 50 (M.Abt. 37 — 3020/66).
E.Z. 2634, Kat.G. Aspern, Josef Tachtler, 22, Obstgartenweg (M.Abt. 37 — 3045/66).
E.Z. 404, Kat.G. Aspern, Anna Adamec, 22, Aurikellweg 52 (M.Abt. 37 — 3085/66).
E.Z. 696, Kat.G. Breitenlee, Albert Kappel, 22, Hausfeldstraße 196 (M.Abt. 37 — 3087/66).
E.Z. 552, Kat.G. Hirschstetten, StBmst. Arch. Alois Sallaberger's Wtw., 22, Prixgasse 4 (M.Abt. 37 — 3093/66).
E.Z. 676, Kat.G. Hirschstetten, StBmst. Arch. Alois Sallaberger's Wtw., 22, Prixgasse 4 (M.Abt. 37 — 3094/66).
E.Z. 676, Kat.G. Hirschstetten, StBmst. Arch. Alois Sallaberger's Wtw., 22, Prixgasse 4 (M.Abt. 37 — 3095/66).
23. Bezirk: E.Z. 843, Kat.G. Mauer, Ürop, 1, Aspernplatz 4 (M.Abt. 37 — 2970/66).
E.Z. 877, Kat.G. Erlaa, Silvester Wagner, 23, Erlaa, In der Wiesen 5 (M.Abt. 37 — 3037/66).
E.Z. 2123, Kat.G. Inzersdorf, Heinz Ecker, 10, Alfred Stix-Platz 1 (M.Abt. 37 — 3068/66).

STADT-BAUMEISTER **KARL GLASER** HOCH- UND TIEFBAU
Wien III, Dapontegasse 6 Telephone 73 51 87

METALLSCHILDERFABRIK
HANS GNAD
WIEN VII • KANDLGASSE 22 TEL. 93 62 43

Metallschilder aller Art
Skalen, Zifferblätter
bedruckt, geätzt, eloxiert und graviert

GRUBO

GRUNDWASSER- UND BOHRGESELLSCHAFT m.b.H.
KONZESSIONIERTES UNTERNEHMEN

Horizontale Grundwasserfassungen nach dem
RANNEY-SYSTEM • KLEIN-HORIZONTALBRUNNEN
östrerr. Patent

Wasserhaltungen nach dem WELLPOINT-System Millar's — Horizontalbohrungen bis 1,50 m. l. W. zur Unterföhrung von Bewerken usw., Sondierbohrungen, Schöpfungversuche, Schacht- und Brunnenbau, Bohrpöföhle — RAMMSONDIERUNGEN, Patent Stump, zur Feststellung der Bodenfestigkeit.

WIEN I, SEILERSTÄTTE 18—20 Telephone 52 76 51 Serie

► Vortrieb der Horizontalrohre im Ranney-Brunnen Lobau I

A 7680





BUCHDRUCKEREI
Franz Libal KG

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Wien 15, Goldschlagstraße 12
Telephon 92 42 69

A 071

Franz Krcal

Sandwerke und Lastentransporte
Erdarbeiten — Schutträumungen
Bagger- und Planierungsgeräte

Wien XXII, Erzherzog Karl-Straße 126
Telephon 22 21 92, 22 21 14

A 7817

42 33 09

42 33 00

INSTALLATIONS-
UNTERNEHMUNG

Franz Lex

WIEN XVII
STEINERGASSE 8

Gas- und Wasserleitungs-
Installationen
Sanitäre Anlagen
Großrohrleitungsbau für
alle Medien und Drücke
Wasserversorgungs-
anlagen
Chlorungsapparate
Kanalspüler
Heberanlagen
Formstücke aller Art

A 7988

KANALGUSS
ABFLUSSROHRE ALLER ART
BAUWERKZEUGE
HERDE — ÖFEN
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
DRUCKROHRE — SCHWERARMATUREN
ARMATUREN
FITTINGS SCHMIEDEEISERNE ROHRE



WALLNER & NEUBERT, WIEN

1250 Postfach 30 · 5, Schönbrunner Straße 13 · Tel. 5776 27Δ · FS 011134 · Telegrammadr. Wallnerneubert

RINGHOFFER

Gesellschaft m. b. H.

WIEN 11, SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 100
Telephon 74 16 01 Δ

Automobil-Fabrik und Reparatur-Werkstätte
PEUGEOT- u. ROVER-Service · Karosseriebau
Umbauten · Autobusse · San.-Wagen · Bestat-
tungsfahrzeuge · Bahrwagen · Sanitätszüge
MAGIRUS DEUTZ, Feuerwehr-Fahrzeuge und
Magirus-Leitern · Reparaturen

Lieferant der Stadt Wien

A 7826

Fußboden- Verlegungen

aller Art

Beratung:
Verkauf:

Mercantilia

HANDELS-GES. M. B. H.

Wien 15
Mariahilfer Straße 133
Telephon 83 62 11

A 537

A 415

PIMPEL

ING. FRANZ

ARCHITEKT
UND
STADTBAUMEISTER

WIEN XIX · RODLERGASSE 26 · 3614 92

Baumeister

Leopold Sperker

Hoch- und Tiefbau
Fassadenrenovierungen
Spezialestriche

Wien XV, Pillergasse 7 · 83 23 51

A 7731

Edmund Mühlbauer

Stahlbau und Eisenkonstruktionen
Wien V, Vogelsanggasse 33
Telephon 56 43 62

A 693

GEORG MOLLNER

FÖRDERBÄNDER · TREIBRIEMEN

»UNIOL«-Gummipflegemittel · Annahme von sämtlichen Endlosverbindungen u. Reparaturen
an Förderbändern und Treibriemen

Wien 11, Czarninplatz 2, Tel. 55 94 49

A 499

Verlegung von Gummifußböden · Gummiflessen mit
Bordüren · Stiegenbelag · Hohlkehlen · Sockelleisten

SEMPERIT-
VERTRAGS-
VERLEGER

Lieferant der Stadt Wien

LUDWIG STEIN

EISEN — ROHRE — BLECHE

Wien II, Böcklinstr. 26, Ruf 55 94 96

Lager: Wien-Schwechat, Himberger Straße 66

Ruf 77 64 72/73

A 391

Bau-, Galanterie- und Lüftungspenglererei

Erwin KARMAN

Wien XV, Krebsengartengasse 7

Telephon 92 62 50 und 65 51 23

Kontrahent öffentlicher Dienststellen

A 847

FÜR
WASCHANLAGEN
JEDER GRÖSSE

JOSEF JESSERNIGG

Stockerau · Wien



A 96



MARLEY

Kunststoffe im Bauwesen

Österreichische Marley Werk Ges. m. b. H. · Ansfelden bei Linz O. O.

aus anderen städten... aus anderen ländern... aus anderen städten... aus ander
en ländern... aus anderen städten... aus anderen ländern... aus anderen städt

Ruhrgebiet: Theatergemeinde und Großstadion

Im Ruhrgebiet wurde eine „Theater-gemeinde Ruhr“ gegründet. Sie wird einen eigenen Zubringerdienst zu den Theatern Bochum, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen und Oberhausen unterhalten. Die Ruhrfestspiele sollen auch in das Abonnement einbezogen werden. Das Abonnement soll bei acht Aufführungen 46 D-Mark (zuzüglich 36 D-Mark für den Zubringerdienst) kosten.

Vertreter der Städte Bochum, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Oberhausen und Mülheim (Ruhr) sprachen sich für die Errichtung eines Großstadions für das Ruhrgebiet aus, das 100.000 Zuschauer fassen soll.

80 Hochschulstädte in der Bundesrepublik

Der Deutsche Städtetag hat eine Liste über die in der Bundesrepublik Deutschland bestehenden oder entstehenden Hochschulen veröffentlicht. In der Liste wurden neben Hochschulen im Universitätsrang Theologische Hochschulen, Pädagogische Hochschulen, sonstige wissenschaftliche Hochschulen, Musikhochschulen, Kunsthochschulen und Sporthochschulen berücksichtigt.

Danach beherbergen 80 Städte der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 169 Hochschulen, davon sind sieben in Berlin, je sechs in Frankfurt und München, je fünf in Hannover, Köln und Stuttgart. Neue Hochschulen entstehen in Augsburg (Medizinische Akademie), Bochum (Ruhruniversität), Bremen (Universität), Dortmund (Universität), Hannover (Medizinische Akademie), Konstanz (Universität), Lübeck (Medizinische Akademie), Regensburg (Universität) und in Ulm (Medizinisch-Naturwissenschaftliche Hochschule).

Internationaler Gemeindekongreß 1967 in Bangkok

Der XVIII. Internationale Gemeindekongreß wird vom 6. bis 11. Februar 1967 in Bangkok, Thailand, stattfinden. Der nationale Gemeindeverband Thailands und die Stadt

Bangkok fungieren als Gastgeber der Konferenz, die vom Internationalen Gemeindeverband (IULA) mit Sitz in Den Haag, Niederlande, Palaisstraat 5, organisiert wird.

Das für den Weltkongreß 1967 der Gemeinden gewählte Thema lautet: „Die Verwaltung der öffentlichen Versorgungsbetriebe.“ Zusätzlich zu diesem Hauptthema werden Probleme der Ausbildung für den Dienst in der Kommunalverwaltung und Probleme der Gemeinden in Entwicklungsländern erörtert werden.

Hamburg: In den vergangenen vier Jahren sind in Hamburg mehr als 90.000 Wohnungen fertiggestellt worden. Auch künftig soll der Wohnungsbau in Hamburg eine Schwerpunktaufgabe sein. Die Bautätigkeit wird sich, wie schon in den letzten Jahren, auf sogenannte Großbauvorhaben konzentrieren. In Neuwiedenthal-Harburg, Osdorf, Steilshopp und Bergedorf-West sollen völlig neue Stadtteile entstehen. Es ist vorgesehen, diese Wohngebiete mit allen erforderlichen Einrichtungen, wie Schulen, Kindertagesheimen, Spielplätzen, Parkflächen, Einkaufszentren, Grün- und Erholungsanlagen usw., auszustatten. Im Haushalt für 1966 hat Hamburg aus eigenen Mitteln über 300 Millionen D-Mark zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus bereitgestellt.

Bischofshofen: In Bischofshofen werden heuer und im nächsten Jahr rund 200 Wohnungen mit Unterstützung der Gemeinde gebaut werden. Allein im sogenannten Spöckfeld sollen innerhalb der nächsten zwei Jahre 124 Wohnungen mit einem eigenen Fernheizwerk errichtet werden.

Duisburg: Der Duisburger Hafen, der größte Binnenhafen Europas, feiert am 16. September 1966 sein 250jähriges Bestehen. 1715 faßte der Magistrat der Stadt den Beschluß, „...einen Hafen an der Ruhr vom Kastelltor bis zur Ruhrpforte zu bauen“. Am 16. September 1716 begann der Ausbau des früheren Ruhrlaufs zu einem befestigten Hafen, dessen Mündung in die Ruhr eine Breite von 30 bis 36 Fuß erhielt. Im Lauf der Jahrhunderte entwickelte sich der Duisburger Hafen zum größten Binnenhafen Europas.

Ulm: In Ulm soll an Stelle des bisher provisorisch in einer ehemaligen Schulturnhalle primitiv untergebrachten Stadttheaters ein Neubau geschaffen werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, daß mit dem Neubau unverzüglich begonnen werden soll. Der Finanzausschuß des baden-württembergischen Landtages hat zugesagt, Ulm für den Neubau in den nächsten vier Jahren acht Millionen D-Mark zur Verfügung zu stellen. Die Gesamtkosten werden mit 22 Millionen D-Mark beziffert.

Krems: Für die von Mai bis Oktober 1967 in der ehemaligen Minoritenkirche in Krems-Stein geplante Ausstellung „Gotik in Österreich“ — ein Thema, das zuletzt 1926 behandelt wurde — werden bereits intensive Vorbereitungen getroffen. Es gilt auch diesmal, einen repräsentativen Querschnitt zu zeigen, der die Zeit von 1300 bis 1500 umfaßt und von der Tafel-, Glas- und Buchmalerei, der Plastik, dem Kunstgewerbe und den Textilien bis zur Architektur, der Bewaffnung, der Literatur und den Glocken reichen wird. Objekte aus England, Belgien, Liechtenstein, Schweden, Spanien, West- und Ostdeutschland sowie aus Polen wurden bereits zugesagt, Verhandlungen mit Ungarn, der CSSR, Jugoslawien und der Schweiz sind noch im Gange.

Graz, Trondheim: Zwischen der Stadt Graz und der 117.000 Einwohner zählenden norwegischen Stadt Trondheim sind Kontakte aufgenommen worden, die zum Abschluß einer Städtefreundschaft führen sollen. Die Anregung zu dieser Partnerschaft zwischen der steiermärkischen Landeshauptstadt und der drittgrößten Stadt Norwegens geht auf eine Anregung des norwegischen Botschafters in Wien zurück.

Innsbruck: Die Stadt Innsbruck zählte Ende 1965 nahezu 110.000 — genau 109.998 — Einwohner. 51,9 Prozent aller in Innsbruck lebenden Personen sind Frauen.

Wiener Neustadt: Die Stadtwerke Wiener Neustadt werden ab Ende Mai regelmäßig eine Autobuslinie nach Ödenburg führen. Die Linie wird gemeinsam mit einer ungarischen Kraftwagenunternehmung betrieben werden.



Die große Kunstausstellung Niederösterreichs in diesem Jahr wird heute im ehemaligen Dominikanerkloster St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt eröffnet: „Friedrich III. — Kaiserresidenz Wiener Neustadt“ erinnert an jene Epoche in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, die für die weitere Entwicklung nicht nur Niederösterreichs, sondern des ganzen Landes von größter Bedeutung war. An Hand von Gemälden, Plastiken, Dokumenten und Kostbarkeiten des Kunsthandwerks soll ein Bild der niederösterreichischen Geschichte dieser Zeit entstehen. Gleichzeitig wird den Ausstellungsbesuchern die Bedeutung Wiener Neustadts in dieser Epoche vor Augen geführt. Wichtige politische Entscheidungen für die Geschichte Österreichs und ganz Europas wurden damals in den Mauern dieser Stadt getroffen, die heute vor allem als Industriezentrum bekannt ist. — Bild: So bot sich Wiener Neustadt den Blicken seiner Besucher um 1657 dar. (Aus den Stadtansichten von Matthäus Merian.)